



Fiery IQ Help for Cutsheet printers

© 2025 Fiery, LLC. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen werden durch den Inhalt des Dokuments Rechtliche Hinweise für dieses Produkt abgedeckt.

23. Oktober 2025

Inhalt

Fiery IQ	7
Unterstützte Browser und Betriebssysteme	7
Unterstützte Drucker	8
Definitionen	8
Zugriff auf Fiery IQ über die Fiery Konto Anmeldeinformationen	9
Aktualisieren der Kontoeinstellungen	10
Fiery Dashboard	10
Ändern des Gerät-Anzeigenamens	11
Ändern der aktiven Anwendung in Fiery IQ	12
Wechseln zwischen Unternehmenskonten	12
Fiery Admin console	14
Hinzufügen eines neuen Anwenders zu Ihrem Unternehmenskonto	14
Hinzufügen einer neuen Anwendergruppe zu Ihrem Unternehmenskonto	14
Hinzufügen von Anwendern zu einer Gruppe	15
Ändern der Anwenderrolle	15
Löschen eines Anwenders	16
Hinzufügen einer Schicht	16
Löschen einer Schicht	16
Bearbeiten einer Schicht	17
Gerätedetails anzeigen	17
Beenden der Nachverfolgung eines Geräts	17
Starten der Nachverfolgung eines Geräts	18
Entfernen eines Geräts	18
Gerätesammlung erstellen	18
Festlegen der Unternehmenseinstellungen	19
Fiery IQ Anwendungslizenzen für Drucker	19
Anzeigen von Lizzen	20
Neue Lizenz hinzufügen	20
Lizenzen zuweisen	20
Lizenzen entfernen	21
Konfigurieren eines SFTP-Kontos	21
Hinzufügen eines SFTP-Kontos für die Konfiguration	21
Bearbeiten eines SFTP-Kontos für die Konfiguration	22
Löschen eines SFTP-Kontos für die Konfiguration	23

Fiery Cloud Connector	24
Unterstützte Drucker	24
Installieren von Fiery Cloud Connector auf einem Fiery Server	24
Fiery Command WorkStation v7.0 oder höher	24
Fiery Command WorkStation v6.8 oder v6.7	24
Fiery Command WorkStation v6.6 oder älter	25
Status von Fiery Cloud Connector nachverfolgen	25
Konfiguration des Proxy-Setups	25
Fiery ColorGuard	27
Unterstützte Drucker	27
Fiery ColorGuard Webanwendung	27
Unterstützte Browser und Betriebssysteme	28
Von Fiery ColorGuard unterstützte Messinstrumente	28
Fiery ColorGuard Dashboard	29
Einen Prüfungsplan erstellen	35
Einen universellen Zeitplan für Prüfungen erstellen	37
Erstellen eines Prüfungsplans für Spot-Farben über Fiery Spot Pro	37
Erstellen eines Nachkalibrierungszeitplans	38
Erstellen eines Benchmark-Prüfungsplans	38
Bearbeiten eines Zeitplans	39
Einen Zeitplan pausieren oder fortsetzen	40
Prüfung jetzt anfordern	40
Nachkalibrierung jetzt anfordern	41
Prüfungsverlauf anzeigen	41
Fiery ColorGuard Client-Anwendung	41
Installieren der Fiery ColorGuard Client-Anwendung	42
Installieren der Fiery ColorGuard Desktopanwendung	42
Fiery ColorGuard Client-Anwendung in Fiery Command WorkStation v7.0 oder höher	42
Überprüfung der Farb- oder Spot-Farbausgabe	43
FieryMeasure	44
Nachkalibrieren der Farbausgabe	57
Fiery Verify für Fiery ColorGuard	57
Den letzten Verifikationsverlauf anzeigen	61
Erneut prüfen	62
Fehlgeschlagene Prüfungen	63
Deinstallieren der Fiery ColorGuard Desktop-Anwendung von einem Mac-Computer	63

Deinstallieren der Fiery ColorGuard Desktop-Anwendung von einem Windows-Computer	63
Deinstallieren der Fiery ColorGuard Client-Anwendung von einem Mac-Computer	63
Deinstallieren der Fiery ColorGuard Client-Anwendung von einem Windows-Computer	64
EFI Go	65
Unterstützte Mobilgeräte	65
Unterstützte Drucker	65
Geräteinformationen anzeigen	65
Geräteprotokolle anzeigen	66
Gerätestatus anzeigen	66
Suchen nach Aufträgen	66
Anzeigen von Benachrichtigungen	67
Fiery IQ in EFI Go abmelden	67
Fiery Manage	68
Unterstützte Drucker	68
Erstellen eines Synchronisierungspakets	68
Bereitstellen eines Synchronisierungspakets	69
Überprüfen der Konformität	69
Konfiguration des Fiery Servers herunterladen	69
Fiery Insight	71
Unterstützte Drucker	71
Herunterladen eines Auftragsprotokolls	71
Die Auftragsprotokoll-Spalten konfigurieren	72
Auftragsprotokollspalten	72
Anzeigen der Druckerauslastung	75
Vergleichen von Druckern	76
Ändern der Diagrammanzeige	76
Ändern des ausgewählten Druckers	77
Ändern von Schichten	77
Fiery Notify	78
Unterstützte Drucker	78
Warnungen für Ereignisse, die zu Produktionshemmnissen führen können, aktivieren	78
Produktionsberichte aktivieren	78
Warnungen und Benachrichtigungen ändern	79
Konfigurationsberichte	79

Spalten des Konfigurationsberichts	79
Konfigurationsbericht erstellen	81
Konfigurationsbericht bearbeiten	82
Konfigurationsbericht duplizieren	83
Konfigurationsbericht löschen	83
Warnungen deaktivieren	83
Fehlerbehebung Fiery IQ	84
Registrierungs-E-Mail nicht erhalten	84

Fiery IQ

Fiery IQ ist eine Suite von Cloud-Anwendungen und -Services, die eine Reihe von Webanwendungen für Druckdienstleister umfasst.

Webanwendungen auf der Fiery IQ Suite von Anwendungen vereinfachen und verbessern den Druckbetrieb. Sie können die Ausfallzeiten reduzieren und die Produktivität maximieren, indem Sie Ihre Drucker remote überwachen. Fiery IQ bietet Druckproduktionsanalysen, damit Sie intelligenter und fundiertere Entscheidungen treffen können.

Sie können sich bei Fiery IQ mit einem bestehenden Fiery Konto anmelden oder ein neues Fiery Konto erstellen, um auf die Fiery IQ Cloud-Dienste zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Zugriff auf Fiery IQ über die Fiery Konto Anmeldeinformationen](#) auf Seite 9.

Fiery IQ umfasst die folgenden Cloud-Anwendungen:

- Fiery Dashboard

Verschaffen Sie sich in Echtzeit einen schnellen Überblick über die wichtigsten Kontrolldaten des aktuellen Tages.

- Fiery Cloud Connector

Verbinden Sie Drucker mit Fiery IQ.

- Fiery ColorGuard

Erzielen Sie mit einem optimierten Farbprüfungsprozess eine konsistente, genaue Farbqualität auf Ihren Fiery Driven Geräten.

Hinweis: Sie können Fiery ColorGuard mit einem Abonnement aktivieren.

- Fiery Manage

Überwachen Sie Ihre Drucker aus der Ferne und führen Sie Fehlerbehebungen durch, identifizieren Sie produktionshemmende Ereignisse und sorgen Sie dafür, dass Ihre Flotte die Standardbetriebsverfahren Ihres Unternehmens einhält.

Hinweis: Sie können Fiery Manage mit einem Abonnement aktivieren.

- EFI Go

Überprüfen Sie den Druckerstatus sowie gesendete Aufträge und zeigen Sie den Verlauf auf Ihrem Mobilgerät an.

- Fiery Insight

Maximieren Sie die Auslastung und den Gewinn Ihrer Drucker mit genauer Produktionsüberwachung.

- Fiery Notify

Melden Sie sich an, um geplante Produktionsberichte und Warnungen über Produktionshemmnisse zu erhalten.

Unterstützte Browser und Betriebssysteme

Die Fiery IQ Suite von Cloud-Anwendungen und -Diensten unterstützt die unten aufgeführten Browser und Betriebssysteme.

Browser

- Google Chrome
- Microsoft Edge
- Mozilla Firefox
- Safari 11 oder höher

Betriebssysteme

Hinweis: Die Fiery IQ Client-Anwendung unterstützt nur x64-Bit-Betriebssysteme.

- Windows 10 oder höher
- macOS Catalina 10.15 oder höher

Unterstützte Drucker

Fiery IQ unterstützt Drucker, die mit Fiery Servern verbunden sind, auf denen Fiery Systemsoftware FS200/200 Pro und höher ausgeführt wird, .

Definitionen

Im Folgenden finden Sie Definitionen für Begriffe, die häufig in diesem Dokument zu finden sind:

- Ein Unternehmen oder ein Kunde ist die Einheit, die eine oder mehrere der Fiery IQ Anwendungen verwendet. Geben Sie beim Anlegen eines Unternehmenskontos einen Unternehmensnamen, eine physische Adresse und mindestens einen Anwender an, der standardmäßig der Eigentümer des Unternehmenskontos ist. Die Angabe der Unternehmensdetails hilft auch dabei, andere individuelle Anwender zu identifizieren, die zu einem späteren Zeitpunkt mit demselben Unternehmenskonto verbunden werden können.
- Für jedes Unternehmen, das die Fiery IQ Cloud nutzt, wird ein Mandantenkonto erstellt.
- Ein Anwender ist eine Einzelperson innerhalb eines Mandantenkontos. Eine Person mit einem Anwenderkonto meldet sich bei Fiery IQ mit einem eindeutigen Anmeldenamen an, der mit Anwenderberechtigungen verbunden ist. Zusätzliche Anwenderkonten können nach dem Ermessen des Mandantenadministrators erstellt werden.

Zu den Anwenderattributen gehören Vor- und Nachname, Unternehmen (das Mandantenkonto, zu dem der Anwender gehört), Anwenderrolle und zugewiesene Drucker, bei denen es sich um einzelne Drucker oder Sammlungen von Druckern handeln kann.

- Ein Fiery IQ Administrator ist ein Anwender, der über Administratorrechte innerhalb von Fiery IQ verfügt. Fiery IQ Administrator-Anwender können Anwender, Gruppen, Geräte und das Unternehmen verwalten. Ein Fiery IQ Administrator kann anderen Anwendern innerhalb eines Mandantenkontos Administratorrechte erteilen.

- Eine Gruppe wird verwendet, um Anwendern Zugriff auf registrierte Geräte in einem Mandantenkonto zu gewähren.

Ein Fiery IQ Administrator kann Anwender einer oder mehreren Gruppen zuweisen, damit sie auf bestimmte Geräte zugreifen können.

- Ein Gerät ist ein Drucker, der über einen Fiery Server mit der Fiery IQ Cloud verbunden ist.

Zugriff auf Fiery IQ über die Fiery Konto Anmeldeinformationen

Sie können sich bei Fiery IQ mit einem bestehenden Fiery Konto anmelden oder ein neues Fiery Konto erstellen, um auf die Fiery IQ Cloud-Dienste zuzugreifen.

Hinweis: Zur Erstellung eines neuen Fiery Kontos ist eine gültige E-Mail-Adresse erforderlich.

Ein vorhandenes Fiery Konto muss mit einem Unternehmen verknüpft sein, um auf die Fiery IQ Cloud-Dienste zugreifen zu können. Wenn Sie sich mit einem bereits vorhandenen Fiery Konto anmelden, fahren Sie mit Schritt 7 auf Seite 9 fort, um Ihre Unternehmensinformationen zu aktualisieren.

1 Wechseln Sie in Ihrem Browser zu <https://iq.fiery.com>.

2 Klicken Sie auf **Registrieren**.

3 Geben Sie Ihre Informationen in die Textfelder ein.

Hinweis: Textfelder, die mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet sind, müssen ausgefüllt werden.

4 Klicken Sie auf **Fortfahren**.

Fiery IQ sendet eine Registrierungs-E-Mail mit einem sechsstelligen Code an Ihre E-Mail-Adresse.

5 Um Ihre E-Mail-Adresse zu bestätigen, geben Sie den sechsstelligen Code ein und klicken Sie auf **Fortfahren**.

Hinweis: Wenn Sie keine Bestätigungs-E-Mail erhalten haben, überprüfen Sie Ihre Spam- oder Junk-Ordner. (Weitere Hinweise finden Sie unter [Fehlerbehebung Fiery IQ](#) auf Seite 84.)

6 Klicken Sie auf **Fortfahren**.

7 Geben Sie Ihre Unternehmensinformationen ein und klicken Sie auf **Fortfahren**.

Hinweis: Textfelder, die mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet sind, müssen ausgefüllt werden.

8 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Beitrittsanfrage stellen**, wenn Sie dem bestehenden Unternehmenskonto beitreten möchten.

Fiery IQ sendet eine Anfrage an den Unternehmensadministrator. Sie können auf Fiery IQ zugreifen, wenn die Anfrage genehmigt wurde.

- Klicken Sie auf **Ein Unternehmenskonto erstellen**, wenn Sie Ihr eigenes Unternehmenskonto erstellen möchten.

9 Klicken Sie gegebenenfalls auf **Fortfahren**.

10 Falls nötig, melden Sie sich mit Ihren Fiery Konto Anmeldeinformationen bei Fiery IQ an.

11 Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen, um eine Verbindung Ihrer Drucker zu Fiery IQ herzustellen.

Informationen zum Verbinden eines Druckers mit Fiery IQ finden Sie unter [Fiery Cloud Connector](#) auf Seite 24.

Aktualisieren der Kontoeinstellungen

Sie können die persönlichen Daten, das Kennwort, die Unternehmensdaten und die Informationen zu mehreren Konten in Fiery IQ aktualisieren oder anzeigen.

1 Melden Sie sich bei Fiery IQ mit Ihren Anmeldeinformationen für Ihr Fiery Konto an.

Das Fiery Dashboard wird angezeigt.

2 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf und wählen Sie **Anwendereinstellungen**.

3 Ändern Sie die folgenden Informationen nach Bedarf:

- Wenn Sie Ihre persönlichen oder die Unternehmensdaten ändern möchten, klicken Sie im entsprechenden Widget auf **Bearbeiten**.
- Wenn Sie das mit Ihrem Fiery Konto verknüpfte Unternehmen entfernen möchten, klicken Sie auf **Unternehmen verlassen** und dann auf **Bestätigen**.

Hinweis: Nur Administratoren und Bediener können ein Unternehmen verlassen. Wenn der letzte Administrator das Unternehmen verlässt, wird das Unternehmenskonto gelöscht und andere Anwender des Unternehmenskontos können Fiery IQ nicht verwenden.

- Wenn Sie das Kennwort für Ihr Fiery Konto ändern möchten, klicken Sie auf **Kennwort ändern** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wenn Sie Ihr Fiery Konto löschen möchten, klicken Sie auf **Mein Konto löschen**, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und geben Sie das sechsstellige Einmalkennwort (OTP) ein, das an Ihre E-Mail-Adresse gesendet wurde.

Hinweis: Wenn der letzte Administrator sein Fiery Konto löscht, wird das Unternehmenskonto gelöscht und andere Anwender des Unternehmenskontos können Fiery IQ nicht verwenden.

- Wenn Sie Ihre E-Mail-Voreinstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **E-Mail Benachrichtigungseinstellungen**, aktivieren oder deaktivieren Sie das Häkchen entsprechend Ihren Wünschen und klicken Sie auf **Bestätigen**.

Fiery Dashboard

Nachdem Sie sich bei der Fiery IQ Cloud-Anwendung angemeldet haben, können Sie die Fiery Dashboard Webseite anzeigen.

Vom **Dashboard** können Sie:

- Eine Zusammenfassung aller Drucker anzeigen, die die folgenden Details enthält:
 - **Geräte gesamt:** Alle in Fiery IQ registrierten Drucker.
 - **Geräte mit Fehlern:** Anzahl der Drucker, die sich derzeit in einem Fehlerstatus befinden.

- **Offline-Geräte:** Anzahl der Drucker, die derzeit offline sind.
- **Gedruckte Aufträge:** Anzahl der Aufträge, die von allen Druckern gedruckt werden.
- **Anwender gesamt:** Anzahl der bei Fiery IQ registrierten Anwender.
- **Auslastung:** Kumulative Auslastung aller Drucker auf einem horizontalen Balken, der die Auslastungszeit basierend auf dem Status des Druckers anzeigt, z. B. **Bereit, Fehler, Drucken, Nicht verbunden** usw.
- Sie haben Zugriff auf die folgenden Cloud-Anwendungen:
 - **ColorGuard**
 - **Manage**
 - **Insight**
 - **Notify**
- Wählen Sie aus, wie die Zusammenfassung des Druckers auf eine der folgenden Arten angezeigt werden soll:

- **Tabellenansicht:** Standardansicht auf dem Fiery Dashboard.

Klicken Sie auf , um auf die Zusammenfassung für Ihren Drucker in einer Tabellenansicht zuzugreifen.

Jede Kachel zeigt einen einzelnen Drucker mit dem aktuellen Status und den folgenden Druckeigenschaften an:

- **Gedruckte Aufträge:** Anzahl der Aufträge, die von dem Drucker gedruckt wurden.
- **Drucke:** Anzahl der gedruckten Seiten für alle gedruckten Aufträge.
- **Farbdrucke:** Anzahl der gedruckten Farbseiten für alle gedruckten Aufträge.
- **S/W-Drucke:** Anzahl der gedruckten Schwarzweiß-Seiten für alle gedruckten Aufträge.

Sie können eine Kachel auswählen, um zusätzliche Details des aufgelisteten Druckers anzuzeigen.

- **Listenansicht:** Klicken Sie auf , um auf die Zusammenfassung für Ihren Drucker in einer Listenansicht zuzugreifen.

In der Listenansicht werden alle Drucker sowie weitere Details des Druckers wie Name, Modell, IP-Adresse, Fiery Cloud Connector Status und Gerätestatus angezeigt.

Sie können einen Drucker aus der Liste **Alle Geräte** auswählen. Sie können nach einem Drucker suchen, indem Sie im Feld **Suchen** den Namen, das Modell, die IP-Adresse, den Fiery Cloud Connector Status oder den Gerätestatus eingeben.

Um zusätzliche Informationen über einen Drucker anzuzeigen, wählen Sie eine der Zeilen in der Liste aus.

Ändern des Gerät-Anzeigenamens

Sie können einem Gerät einen benutzerdefinierten Anzeigenamen zuweisen, den benutzerdefinierten Namen bearbeiten oder ihn auf den ursprünglichen Gerätenamen in Fiery IQ zurücksetzen.

Anzeigenamen hinzufügen

- 1 Wählen Sie unter Fiery Dashboard ein gewünschtes Gerät aus der Liste aus.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Anzeigenamen hinzufügen** (+).
- 3 Geben Sie in das Feld **Name** einen Namen ein.
Dieser Anzeigename darf maximal 30 alphanumerische Zeichen beinhalten.
- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Anzeigenamen bearbeiten

- 1 Wählen Sie im Fiery Dashboard ein gewünschtes Gerät aus der Liste aus.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Anzeigenamen bearbeiten** (✎) neben dem angezeigten Namen.
- 3 Geben Sie in das Feld **Name** einen neuen Namen ein.
- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Zurücksetzen auf den ursprünglichen Gerätenamen

- 1 Wählen Sie im Fiery Dashboard ein gewünschtes Gerät aus der Liste aus.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Anzeigenamen bearbeiten** (✎) neben dem Anzeigenamen.
- 3 Klicken Sie auf **Auf Standard zurücksetzen**

Ändern der aktiven Anwendung in Fiery IQ

Sie können die aktive Anwendung in Fiery IQ ändern.

- 1 Klicken Sie in der Fiery IQ Cloud-Anwendung auf .
- 2 Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus, um sie zu öffnen.

Wechseln zwischen Unternehmenskonten

Sie können zu einem anderen Unternehmenskonto in Fiery IQ wechseln, wenn Sie mehreren Konten zugewiesen sind.

Hinweis: Die Fiery IQ Cloud-Anwendung unterstützt das Wechseln zwischen Unternehmenskonten.

- 1 Klicken Sie in der Fiery IQ Cloud-Anwendung auf .

- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Website aufrufen** neben dem gewünschten Konto, um das Fiery Dashboard zu öffnen.

Fiery Admin console

Die Fiery IQ Administratorfunktionen ermöglichen es Ihnen, Anwender und Geräte über alle Fiery IQ Anwendungen hinweg zu verwalten.

Hinzufügen eines neuen Anwenders zu Ihrem Unternehmenskonto

Sie können Ihrem Unternehmenskonto einen neuen Anwender hinzufügen, indem Sie auf die **Admin-Konsole** zugreifen und sich als Administrator anmelden.

- 1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().
- 2 Klicken Sie auf **Anwender**.
- 3 Klicken Sie auf **Neuen Anwender hinzufügen**.
- 4 Geben Sie die **E-Mail-Adresse**, den **Vornamen** und den **Nachnamen** ein.

Hinweis: In die Felder **Vorname** und **Nachname** können Sie alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen eingeben. Die Länge ist auf 128 Zeichen begrenzt.

- 5 Wählen Sie die Rolle des Anwenders aus einer der folgenden Optionen aus:
 - Der **Administrator** hat Zugriff auf alle Drucker und Fiery IQ Administratorfunktionen.
 - Der **Bediener** hat Zugriff auf die von einem Administrator zugewiesenen Drucker und hat keinen Zugriff auf die Administratorfunktionen Fiery Manage und Fiery IQ.
 - Der **Support** hat Zugriff auf ein oder mehrere Unternehmenskonten und Zugriff auf Administratorfunktionen.

Ein bestehender Fiery IQ-Anwender, dem entweder die Rolle eines Administrators oder eines Bedieners zugewiesen wurde, kann nur als Support-Anwender eingeladen werden, mehreren Unternehmenskonten beizutreten.

Ein bestehender Fiery IQ-Anwender, dem nur eine Support-Rolle zugewiesen ist, kann nur als Administrator oder Bediener zu einem Unternehmenskonto eingeladen werden.

- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Wählen Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, eine Anwendergruppe, Gerätesammlungen oder einzelne Geräte für den Anwender aus und klicken Sie auf **Fertig**.

Eine Aktivierungs-E-Mail wird an den neuen Anwender gesendet.

Hinzufügen einer neuen Anwendergruppe zu Ihrem Unternehmenskonto

Sie können Ihrem Unternehmenskonto eine neue Anwendergruppe hinzufügen.

- 1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().
- 2 Klicken Sie auf **Gruppen**.
- 3 Klicken Sie auf **Neue Gruppe hinzufügen**.
- 4 Geben Sie einen **Namen** für die neue Gruppe ein.
- 5 (Optional) Geben Sie eine Beschreibung für die neue Gruppe ein.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Wählen Sie die Kontrollkästchen für die Anwender, Gerätesammlungen und einzelnen Geräte, die Sie zur Gruppe hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie auf **Done**.

Hinzufügen von Anwendern zu einer Gruppe

Sie können Anwender zu Gruppen in Fiery IQ hinzufügen.

Anwenderkonten müssen erstellt werden, bevor Sie versuchen, sie einer Anwendergruppe hinzuzufügen.

Anwendergruppen müssen erstellt werden, bevor Anwender hinzugefügt werden können.

Hinweis: Nur Bediener können Anwendergruppen hinzugefügt werden.

- 1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().
- 2 Klicken Sie auf **Anwender**.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jeden Anwender, den Sie einer bestimmten Gruppe hinzufügen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Zu Gruppe hinzufügen**.
- 5 Wählen Sie die gewünschte Anwendergruppe aus.
- 6 Klicken Sie auf **Done**.

Ändern der Anwenderrolle

Sie können die zugewiesene Anwenderrolle in Fiery IQ ändern.

- 1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** (.
- 2 Klicken Sie auf **Anwender**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol „Mehr“ () neben dem Anwender.
- 4 Wählen Sie **Rolle ändern**.

5 Ändern Sie die Rolle für den Anwender.

Wenn Sie die Rolle in Bediener ändern, klicken Sie auf **Weiter** und wählen dann eine Anwendergruppe, Gerätesammlungen oder einzelne Geräte für den Anwender aus.

6 Klicken Sie auf **Speichern.**

Löschen eines Anwenders

Sie können einen Anwender aus Fiery IQ löschen.

- 1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().**
- 2 Klicken Sie auf **Anwender**.**
- 3 Klicken Sie auf das Symbol „Mehr“ (:) neben dem Anwender, den Sie löschen möchten.**
- 4 Klicken Sie auf **Löschen**.**
- 5 Klicken Sie im Fenster **Anwender löschen** auf **OK**.**

Hinzufügen einer Schicht

Sie können eine neue Schicht in Fiery IQ erstellen.

- 1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().**
- 2 Klicken Sie auf **Schichtmanager**.**
- 3 Klicken Sie auf **Neue Schicht hinzufügen**.**
- 4 Geben Sie in das Feld **Schichtname** Ihren bevorzugten Schichtnamen ein.**
- 5 Wählen Sie **Startzeit** und **Endzeit** mit einer der folgenden Methoden aus:**
 - Klicken Sie auf , um die Zeit anzupassen.
 - Klicken Sie auf das Feld **Beginn um** oder **Ende um** und passen Sie die Zeit an.
- 6 Wählen Sie unter **Freie Tage** die Tage aus, die aus der Schicht entfernt werden sollen.**
- 7 Klicken Sie auf **Speichern**.**

Wenn die aktuelle Schicht denselben Namen oder Zeitplan wie eine vorhandene Schicht enthält, wird das Fenster **Schichtkonflikt** angezeigt.

- 8 Klicken Sie auf **Done**.**

Löschen einer Schicht

Sie können eine Schicht aus Fiery IQ löschen.

- 1** Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().
- 2** Klicken Sie auf **Schichtmanager**.
- 3** Klicken Sie auf das Symbol „Mehr“ () neben der Schicht, die Sie löschen möchten.
- 4** Klicken Sie auf **Löschen**.
- 5** Klicken Sie im Fenster **Schicht löschen** auf **OK**.

Bearbeiten einer Schicht

Sie können eine Schicht in Fiery IQ bearbeiten.

- 1** Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().
- 2** Klicken Sie auf **Schichtmanager**.
- 3** Klicken Sie auf das Symbol „Mehr“ () neben der Schicht, die Sie bearbeiten möchten.
- 4** Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 5** Geben Sie in das Feld **Schichtname** Ihren bevorzugten Schichtnamen ein.
- 6** Wählen Sie **Startzeit** und **Endzeit** mit einer der folgenden Methoden aus:
 - Klicken Sie auf , um die Zeit anzupassen.
 - Klicken Sie auf das Feld **Beginn um** oder **Ende um** und passen Sie die Zeit an.
- 7** Wählen Sie unter **Freie Tage** die Tage aus, die aus der Schicht entfernt werden sollen.
- 8** Klicken Sie auf **Speichern**.

Das Fenster **Schichtkonflikt** wird angezeigt, wenn die aktuelle Schicht denselben Namen oder Zeitplan wie eine vorhandene Schicht enthält.

- 9** Klicken Sie auf **Done**.

Gerätedetails anzeigen

Sie können Details eines Geräts wie Tonerinformationen, Druckerauslastung und Auftragsdetails anzeigen.

- 1** Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().
- 2** Klicken Sie auf **Geräte**, um eine Liste der registrierten Geräte anzuzeigen.
- 3** Wählen Sie ein Gerät in der Liste aus, um seine Details anzuzeigen.

Beenden der Nachverfolgung eines Geräts

Sie können die Nachverfolgung eines aktiven Geräts in Fiery IQ beenden.

- 1** Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().
- 2** Klicken Sie auf **Geräte**.
- 3** Wählen Sie die Registerkarte **Aktiv**.
- 4** Klicken Sie auf das Symbol „Mehr“ () neben dem gewünschten Gerät.
- 5** Wählen Sie **Nachverfolgung stoppen**.
- 6** Klicken Sie auf **OK**.

Starten der Nachverfolgung eines Geräts

Sie können ein inaktives Gerät in Fiery IQ nachverfolgen.

- 1** Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().
- 2** Klicken Sie auf **Geräte**.
- 3** Wählen Sie die Registerkarte **Inaktiv**.
- 4** Klicken Sie auf das Symbol „Mehr“ () neben dem gewünschten Gerät.
- 5** Wählen Sie **Nachverfolgung starten**.
- 6** Klicken Sie auf **OK**.

Entfernen eines Geräts

Sie können ein inaktives Gerät dauerhaft aus Fiery IQ entfernen.

- 1** Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().
- 2** Klicken Sie auf **Geräte**.
- 3** Wählen Sie die Registerkarte **Inaktiv**.
- 4** Klicken Sie auf das Symbol „Mehr“ () neben dem Gerät, das Sie entfernen möchten.
- 5** Wählen Sie **Entfernen**.

Hinweis: Wenn Sie ein Gerät dauerhaft entfernen, müssen Sie das Fiery IQ Supportteam kontaktieren, um das Gerät erneut hinzuzufügen.

- 6** Klicken Sie auf **Yes**.
- 7** Klicken Sie auf **OK**.

Gerätesammlung erstellen

Sie können eine Sammlung von Geräten angeben, um deren Verwaltung in Fiery IQ zu vereinfachen.

- 1** Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().
- 2** Klicken Sie auf **Gerätesammlung**.
- 3** Klicken Sie auf **Neue Gerätesammlung**.
- 4** Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein.
- 5** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jedes Gerät, das Sie in die Sammlung aufnehmen möchten.
Hinweis: Wählen Sie ein Gerätemodell aus, um die Geräteliste zu filtern.
- 7** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8** Klicken Sie auf **Done**.

Festlegen der Unternehmenseinstellungen

Administratoren können in Fiery IQ Einstellungen für die Unternehmensverfolgung festlegen.

- 1** Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().
- 2** Klicken Sie auf **Firmeneinstellungen**.
- 3** Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für die folgenden Optionen, um Ihre Einstellungen festzulegen:
 - **Auftragsnamen verfolgen**
 - **Anwendernamen verfolgen**
 - **Miniaturlisten anzeigen**

Hinweis: Standardmäßig sind alle Einstellungen ausgewählt. Wenn ein Administrator das Kontrollkästchen für eine Einstellung deaktiviert, wird verhindert, dass die Einstellung in die Cloud gesendet wird.

- 4** Klicken Sie auf **Speichern**.

Fiery IQ Anwendungslizenzen für Drucker

Fiery Manage und Fiery ColorGuard benötigen eine Lizenz für jeden Drucker.

Eine kostenlose 30-Tage-Testversion von Fiery Manage oder Fiery ColorGuard ist für Ihr Konto verfügbar.

Mit der Testlizenz können Sie während der Testdauer alle unterstützten Drucker anschließen. Nach Ablauf Ihres 30-Tage-Testzeitraums müssen Sie jeden Drucker einzeln mit einem Lizenzaktivierungscode (LAC) lizenziieren, um auf Fiery Manage oder Fiery ColorGuard zuzugreifen.

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Fiery Vertriebspartner, um Fiery IQ Anwendungslizenzen oder Lizenzverlängerungen zu erwerben.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um eine Testlizenz für Fiery IQ Anwendungen zu aktivieren:

- Klicken Sie auf **Admin-Konsole** () , klicken Sie auf **Lizenzmanager** und dann auf **30-Tage-Testversion starten**, um Ihre Testlizenz für die entsprechende Anwendung zu aktivieren.
- Navigieren Sie vom Fiery Dashboard zu den Anwendungen Fiery Manage oder Fiery ColorGuard. Klicken Sie in der Meldung, die daraufhin angezeigt wird, auf **30-Tage-Test starten**.
- Wählen Sie den gewünschten Drucker im **Dashboard**. Klicken Sie im Meldungsfenster, das daraufhin angezeigt wird, auf **30-Tage-Testversion starten**.

Anzeigen von Lizenzen

Sie können Ihre Fiery IQ Anwendungslizenzen im **Fiery Lizenzmanager** anzeigen.

- 1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** () .
- 2 Klicken Sie auf **Lizenzmanager**.
- 3 Sie können Ihre aktivierten Fiery IQ Lizenzen auf eine der folgenden Weisen anzeigen:
 - Zeigen Sie die verfügbaren und zugewiesenen Lizenzen für jede Anwendung in ihrem Widget an.
 - Klicken Sie auf **Verwalten** in einem beliebigen Anwendungs-Widget, um Ihre lizenzierten Geräte für die ausgewählte Anwendung anzuzeigen.

Neue Lizenz hinzufügen

Sie können eine Fiery Manage, Fiery ColorGuard oder Lizenz für Ihre Drucker hinzufügen.

- 1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** () .
- 2 Klicken Sie auf **Lizenzmanager**.
- 3 Klicken Sie auf **Lizenz aktivieren**.
- 4 Geben Sie im Textfeld des Fensters **Geben Sie den Lizenzcode ein** Ihren Lizenzaktivierungscode (LAC) ein und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
- 5 Klicken Sie auf **Fertig**.

Lizenzen zuweisen

Sie können Ihrem Drucker Lizenzen zuweisen.

- 1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** () .
- 2 Klicken Sie auf **Lizenzmanager**.
- 3 Klicken Sie im Anwendungs-Widget, für das Sie eine Lizenz zuweisen möchten, auf **Verwalten**.

- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Verfügbare Lizenzen** aus und klicken Sie dann auf  neben der verfügbaren Lizenz.
 - 5 Wählen Sie **Lizenzen Geräten zuweisen**.
 - 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Gerätenamen, dem Sie die verfügbare Lizenz zuweisen möchten.
 - 7 Wählen Sie **Lizenz zuweisen**.
- Ein Ablaufdatum für die Lizenz wird in der Spalte **Ablaufdatum** angezeigt.

Lizenzen entfernen

Sie können Ihre dem Drucker zugewiesenen Fiery IQ Anwendungslizenzen im **Lizenzmanager** entfernen.

- 1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ()
- 2 Klicken Sie auf **Lizenzmanager**.
- 3 Klicken Sie im Anwendungs-Widget, für das Sie eine Lizenz entfernen möchten, auf **Verwalten**.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Zugewiesene Lizenzen** aus und klicken Sie dann auf  neben der zugewiesenen Lizenz.
- 5 Wählen Sie **Diese Lizenz freigeben**.
- 6 Klicken Sie auf **Bestätigen**.

Konfigurieren eines SFTP-Kontos

Wenn Sie bereits über ein SSH File Transfer Protocol(SFTP)-Konto verfügen, können Sie es in Fiery IQ für die Verwendung in verschiedenen Anwendungen hinzufügen.

Hinzufügen eines SFTP-Kontos für die Konfiguration

Sie können ein bestehendes SFTP-Konto zu Fiery IQ hinzufügen. Es können maximal 10 SFTP-Konten hinzugefügt werden.

- 1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** (- 2 Klicken Sie auf **SFTP-Konfiguration**.
- 3 Klicken Sie auf **Neuen SFTP hinzufügen**.
- 4 Geben Sie Ihren bevorzugten Namen für die SFTP-Konfiguration in das Feld **Name** ein.
Dieser Name darf maximal 100 alphanumerische Zeichen beinhalten.
- 5 Geben Sie die IP-Adresse des Servers in das Feld **Server** ein.

6 Geben Sie die Portnummer in das Feld **Port** ein.

Die Portnummer wird standardmäßig ausgefüllt (22).

7 Geben Sie die E-Mail-Adresse oder Benutzer-ID für das SFTP-Konto in das Feld **Benutzername** ein.

Dieser Name darf maximal 100 alphanumerische Zeichen beinhalten.

8 Geben Sie das Kennwort für das SFTP-Konto in das Feld **Kennwort** ein.

Dieses Kennwort darf maximal 100 alphanumerische Zeichen beinhalten.

9 Aktivieren Sie den Umschaltknopf **Als Standardkonfiguration festlegen**, um dieses Konto als Standard festzulegen.

Hinweis: Es kann nur ein Konto als Standard festgelegt werden.

10 Klicken Sie auf **Verbindung testen**.

Die Speicheroption wird nur aktiviert, wenn die in [Schritt 4](#) auf Seite 21, [Schritt 5](#) auf Seite 21, [Schritt 6](#) auf Seite 22, [Schritt 7](#) auf Seite 22 und [Schritt 8](#) auf Seite 22 eingegebenen Details gültig sind.

11 Klicken Sie auf **Speichern**.

Bearbeiten eines SFTP-Kontos für die Konfiguration

Sie können ein hinzugefügtes SFTP-Konto in Fiery IQ bearbeiten.

1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().

2 Klicken Sie auf **SFTP-Konfiguration**.

3 Klicken Sie auf das Symbol „Mehr“ (⋮) neben dem Konto, das Sie bearbeiten möchten.

4 Klicken Sie auf **Bearbeiten**.

5 Geben Sie Ihren bevorzugten Namen für die SFTP-Konfiguration in das Feld **Name** ein.

Dieser Name darf maximal 100 alphanumerische Zeichen beinhalten.

6 Geben Sie die IP-Adresse des Servers in das Feld **Server** ein.

7 Geben Sie die Portnummer in das Feld **Port** ein.

Die Portnummer wird standardmäßig ausgefüllt (22).

8 Geben Sie die E-Mail-Adresse oder Benutzer-ID für das SFTP-Konto in das Feld **Benutzername** ein.

Dieser Name darf maximal 100 alphanumerische Zeichen beinhalten.

9 Geben Sie das Kennwort für das SFTP-Konto in das Feld **Kennwort** ein.

Dieses Kennwort darf maximal 100 alphanumerische Zeichen beinhalten.

10 Aktivieren Sie den Umschaltknopf **Als Standardkonfiguration festlegen**, um dieses Konto als Standard festzulegen.

Hinweis: Es kann nur ein Konto als Standard festgelegt werden.

11 Klicken Sie auf **Verbindung testen.**

Die Speicheroption wird nur aktiviert, wenn der Test erfolgreich war und die eingegebenen Daten gültig sind.

12 Klicken Sie auf **Speichern.**

Löschen eines SFTP-Kontos für die Konfiguration

Sie können ein hinzugefügtes SFTP-Konto in Fiery IQ entfernen.

- 1 Klicken Sie in Fiery IQ auf **Admin-Konsole** ().**
- 2 Klicken Sie auf **SFTP-Konfiguration**.**
- 3 Klicken Sie auf das Symbol „Mehr“ () neben dem Konto, das Sie löschen möchten.**
- 4 Klicken Sie auf **Löschen**.**
- 5 Klicken Sie im Fenster **Konfiguration löschen** auf **Ja, Löschen**.**

Fiery Cloud Connector

Fiery Cloud Connector verbindet Ihre Drucker mit Fiery IQ Diensten.

Fiery IQ ist eine Suite von Cloud-Anwendungen für Druckdienstleister.

Mit Fiery Cloud Connector, können Sie Ihre Drucker und Verbindungen zu Fiery IQ Diensten und Webanwendungen verwalten, registrieren und nachverfolgen.

Unterstützte Drucker

Fiery Cloud Connector unterstützt Drucker, die mit Fiery Servern verbunden sind, auf denen Fiery Systemsoftware FS200/200 Pro und höher ausgeführt wird.

Installieren von Fiery Cloud Connector auf einem Fiery Server

Sie können die Installation von Fiery Cloud Connector auf einem Fiery Server mit Internetverbindung durchführen, abhängig von Ihren Fiery Command WorkStation Versionen.

Fiery Command WorkStation v7.0 oder höher

- 1 Starten Sie Fiery Command WorkStation.
- 2 Klicken Sie auf **Server**.
- 3 Klicken Sie auf **Fiery IQ**.
- 4 Aktivieren Sie im Fenster **Fiery IQ Manager** die Schaltfläche neben dem Fiery Server, um eine Verbindung zu Fiery IQ herzustellen.
- 5 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Jetzt neu booten**.

Fiery Command WorkStation v6.8 oder v6.7

- 1 Starten Sie Fiery Command WorkStation.
- 2 Klicken Sie auf **Server**.
- 3 Wählen Sie **EFI IQ > Fiery Server aktualisieren**.

Der Download und die Installation von Fiery Cloud Connector starten.

4 Wenn Fiery Cloud Connector auf dem Fiery Server vorinstalliert ist, wählen Sie **EFI IQ > Verbinden mit EFI IQ**.

Hinweis: Die FS500/500 Pro und neuere Fiery Server sind mit Fiery Cloud Connector vorinstalliert.

Fiery Command WorkStation v6.6 oder älter

Installieren Sie Fiery Cloud Connector auf einem Fiery Server über einen PS-Patch. Wenden Sie sich bezüglich der Installation des PS-Patches an das [Fiery IQ Supportteam](#).

Status von Fiery Cloud Connector nachverfolgen

In der folgenden Liste werden verschiedene Nachverfolgungsstatus eines Druckers mit Fiery Cloud Connector aufgeführt:

- **Aktiv:** Der Drucker sendet aktiv Daten an Ihre Fiery IQ Cloud.
- **Wird ausgeführt:** Der Drucker wird mit Ihrer Fiery IQ Cloud verbunden.
- **Duplizieren:** Der Drucker ist bereits durch einen anderen Fiery Cloud Connector mit Ihrer Fiery IQ Cloud verbunden.
- **Abgelehnt:** Fiery IQ hat die Anfrage zum Starten der Nachverfolgung abgelehnt.
- **Entfernt:** Der Drucker wurde aus Ihrer Fiery IQ Cloud entfernt. Wenden Sie sich bitte an das Fiery IQ Supportteam, um die Nachverfolgung dieses Druckers erneut zu starten.
- **Passiv:** Der Fiery Cloud Connector sendet keine Daten an Ihre Fiery IQ Cloud.

Konfiguration des Proxy-Setups

Konfigurieren Sie Ihre Proxy-Einstellungen, um eine Verbindung zwischen Fiery IQ und Fiery Cloud Connector über eine Firewall herzustellen.

Der Fiery Cloud Connector und der Fiery Server müssen sich im selben Proxy-Netzwerk befinden.

1 Starten Sie Fiery Cloud Connector von einem der folgenden Orte:

- Windows: **Start > Fiery > Fiery Cloud Connector**.
- Browser: Öffnen Sie einen Browser und gehen Sie zu <https://IP-Adresse/shopmanager/#/>, wobei „IP-Adresse“ die IP-Adresse des Fiery Servers ist.

2 Klicken Sie auf **Proxy-Einstellungen konfigurieren**.

3 Schalten Sie im Fenster **Proxy-Einstellungen** die Option **Proxy verwenden** ein.

Wenn der Fiery Server bereits mit einem Proxy konfiguriert ist, ruft Fiery Cloud Connector die Proxy-Einstellungen automatisch ab und wendet sie an. Fahren Sie mit Schritt **6** auf Seite 26 fort.

Wenn der Fiery Server nicht mit einem Proxy konfiguriert ist, müssen Sie den Proxy manuell einrichten. Fahren Sie mit Schritt **4** auf Seite 25 fort.

4 Geben Sie die Informationen zum Proxy-Server in die dafür vorgesehenen Felder ein.

5 Wählen Sie für die **Proxy-Sicherheitsmethode** eine der folgenden Optionen aus:

- **Auto** – verwendet die allgemeine Authentifizierung.
- **Digest** – verwendet die sichere Authentifizierung.

6 Klicken Sie auf **Test**.

Eine Konfigurationsmeldung wird angezeigt, wenn die Proxy-Konfiguration gültig ist.

7 Klicken Sie auf **Speichern**.

8 Starten Sie Fiery Cloud Connector neu, um die Proxy-Einstellungen anzuwenden.

Fiery ColorGuard

Fiery ColorGuard erleichtert das Überprüfen und Beibehalten der konsistenten, genauen Farbe auf Ihren Fiery Driven Druckern.

Mit Fiery ColorGuard erstellen Sie Zeitpläne für die Farbprüfung oder Nachkalibrierung, die den Bediener automatisch dazu auffordern, bestimmte Systeme zu prüfen oder nachzukalibrieren. Wenn Sie die unterstützten Inline-Messinstrumente verwenden, werden Prüfungen und Nachkalibrierungen automatisch ohne Anwendereingaben ausgeführt. Bediener können die Farbe schnell und einfach überprüfen und die Ergebnisse werden automatisch für die Überprüfung durch den Produktionsleiter hochgeladen. Bediener können benachrichtigt werden, wenn eine Nachkalibrierung erforderlich ist. Sie können die Details der einzelnen Prüfungen, den Vergleich mehrerer Drucker, die Prüfungstrends im Laufe der Zeit überprüfen und Nachkalibrierungen nach Bedarf planen, um sicherzustellen, dass Ihre Fiery Driven Drucker eine konsistente Farbqualität bieten.

Für jeden Drucker können Sie die Verifizierung oder Neukalibrierung anhand einer wählbaren Verifizierungsvorgabe in der Fiery ColorGuard Webanwendung planen. Die Fiery ColorGuard Client-Anwendung benachrichtigt dann den Bediener des Druckers, wenn ein Zeitplan ansteht, und ermöglicht es dem Bediener, die Kombination aus Drucker, Medien, Toner oder Tinte über den Workflow der Client-Anwendung zu überprüfen oder nachzukalibrieren.

Im Prüfungs-Workflow öffnet die Client-Anwendung FieryMeasure, womit der Bediener das gedruckte Messfeldlayout messen kann. Als Nächstes empfängt Fiery Verify die Messwerte von FieryMeasure und zeigt eine Zusammenfassung der Ergebnisse an. Außerdem wird eine Analyse der Ergebnisse zur Verfügung gestellt. Die Client-Anwendung lädt die Verifizierungsergebnisse in die Webanwendung hoch, wo sie überprüft, analysiert und mit anderen Ergebnissen verglichen werden können, um verschiedene Trends zu erkennen.

Im Nachkalibrierungsworkflow öffnet die Client-Anwendung Fiery Calibrator, mit dem der Bediener die Farbausgabe des Fiery Driven Druckers nachkalibriert. Fiery Calibrator verwendet FieryMeasure als Teil des Nachkalibrierungsworkflows.

Verwenden Sie die folgenden Fiery ColorGuard Anwendungen, um eine konsistente und präzise Farbausgabe auf Ihren Fiery Driven Druckern zu gewährleisten:

- Die Fiery ColorGuard Webanwendung unter <https://iq.fiery.com/colorguard/> – Plant Überprüfungen, Spot-Farbprüfungen und Neukalibrierungen, die mit der Fiery ColorGuard Client-Anwendung durchgeführt werden sollen, und verfolgt die Überprüfungsergebnisse. Die Spot-Farbprüfungen können über Fiery Spot Pro gestartet werden.
- Die Fiery ColorGuard Client-Anwendung, die in die Fiery Command WorkStation integriert ist – Benachrichtigt die Bediener des Druckers, wenn eine Farüberprüfung, eine Spot-Farbprüfung oder eine Neukalibrierung der Farbausgabe erforderlich ist, drückt und misst die Farbausgabe mit FieryMeasure, zeigt die Ergebnisse in Fiery Verify an und lädt die Prüfungsergebnisse in die Fiery ColorGuard Webanwendung hoch.

Unterstützte Drucker

Fiery ColorGuard unterstützt Drucker, die mit Fiery Servern verbunden sind, auf denen Fiery Systemsoftware FS200/200 Pro und höher ausgeführt wird.

Fiery ColorGuard Webanwendung

Die Fiery ColorGuard Webanwendung hilft Ihnen beim Erstellen von Zeitplänen für die Farbprüfung oder Nachkalibrierung, die den Bediener automatisch dazu auffordern, bestimmte Systeme zu prüfen oder nachzukalibrieren.

Bediener können die Farbe schnell und einfach überprüfen und die Ergebnisse werden automatisch für die Überprüfung durch den Produktionsleiter hochgeladen. Bediener können benachrichtigt werden, wenn eine Nachkalibrierung erforderlich ist. Sie können die Details der einzelnen Prüfungen, den Vergleich mehrerer Drucker, die Prüfungstrends im Laufe der Zeit überprüfen und Nachkalibrierungen nach Bedarf planen, um sicherzustellen, dass Ihre Fiery Driven Drucker eine konsistente Farbqualität bieten. Für jeden Drucker können Sie die Verifizierung oder Neukalibrierung anhand einer wählbaren Verifizierungsvorgabe in der Fiery ColorGuard Webanwendung planen.

Sie können auf die Webanwendung Fiery ColorGuard über <https://iq.fiery.com/colorguard/> zugreifen.

Unterstützte Browser und Betriebssysteme

Die Fiery ColorGuard Webanwendung unterstützt die unten aufgeführten Browser. Die Fiery ColorGuard Client-Anwendung unterstützt die unten aufgeführten Betriebssysteme.

Browser

- Google Chrome
- Microsoft Edge
- Mozilla Firefox
- Safari 11 oder höher

Betriebssysteme

Hinweis: Die Fiery ColorGuard Client-Anwendung unterstützt nur x64-Bit-Betriebssysteme.

- Microsoft Windows 10 oder höher
- macOS Catalina 10.15 oder höher

Von Fiery ColorGuard unterstützte Messinstrumente

Für Fiery ColorGuard ist ein Messinstrument erforderlich, um die Druckausgabe für die Farbprüfung zu messen. Fiery ColorGuard unterstützt die unten aufgeführten Messinstrumente.

Unterstützte Messinstrumente

- EFI ES-2000
- Fiery ES-3000
- Fiery ES-6000 (Ethernet)
- Fiery ES-6000 (USB)
- X-Rite i1iSis

- X-Rite i1iSis XL
- X-Rite i1Pro
- X-Rite i1Pro 2
- X-Rite i1Pro3
- X-Rite i1Pro3 Plus
- X-Rite i1iO
- X-Rite i1iO 2
- X-Rite i1iO3
- X-Rite i1iO3+
- Barbieri Spectropad (nur mit USB-Verbindung)
- Barbieri Spectro LFP
- Barbieri Spectro LFP qb
- Barbieri Spectro Swing
- Konica Minolta FD-5BT
- Konica Minolta FD-9
- Konica Minolta FD-9 mit Bogenanleger
- Konica Minolta MYIRO-1
- Konica Minolta MYIRO-9
- Konica Minolta MYIRO-9 mit Bogenanleger
- TECHKON SpectroDens

Die folgenden Inline-Messinstrumente werden nur für die Prüfung, Nachkalibrierung und Benchmark-Prüfung unterstützt:

- Canon iPRC10000VP Series Inline
- Xerox iGen Inline Spektralfotometer
- Xerox Full Width Array
- Konica Minolta IQ-501

Das folgende Inline-Messinstrument wird nur für die Nachkalibrierung unterstützt:

- Ricoh Auto Color Adjuster

Fiery ColorGuard Dashboard

Sie können das Fiery ColorGuard **Dashboard** anzeigen, nachdem Sie sich bei der Webanwendung ColorGuard angemeldet haben.

Hinweis: Sie können von einer beliebigen Registerkarte in der Webanwendung ColorGuard aus auf das **Dashboard** zugreifen, indem Sie auf  klicken.

Über das Fiery ColorGuard **Dashboard** können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Zeigen Sie aktuelle Informationen für alle Zeitpläne in der Zusammenfassung für den Betrieb an.
- Filtern Sie Ihre Drucker mit einer der folgenden Methoden:
 - **Lizenzierte Geräte**
 - **Nicht lizenzierte Geräte**
 - **Alle Geräte**
- Suchen Sie Ihre Drucker mit einer der folgenden Methoden:
 - IP-Adresse
 - Gerätename
- Zeigen Sie geplante Prüfungen an oder klicken Sie auf **Termin erstellen**, um eine Prüfung zu planen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Prüfungsplan erstellen](#) auf Seite 35.
- Zeigen Sie geplante Nachkalibrierungen an oder klicken Sie auf **Termin erstellen**, um eine Nachkalibrierung zu planen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Nachkalibrierungszeitplans](#) auf Seite 38.
- Zeigen Sie die Lizenz-Ablaufdaten für lizenzierte Drucker an.
- Klicken Sie auf **Lizenzen verwalten**, um im **Lizenzmanager** auf die Fiery ColorGuard Lizenzoptionen zuzugreifen. Weitere Hinweise finden Sie unter [Fiery IQ Anwendungslizenzen für Drucker](#) auf Seite 19.

Prüfungsvorgabe erstellen

Sie können eine Prüfungsvorgabe erstellen, um die für eine Farbprüfung verwendete **Farbreferenz**, das **Toleranz-Set** und **Messfeld-Set** festzulegen.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

- **Farbreferenz** enthält die Zielfarben, mit denen Mustermessungen verglichen werden.

Hinweis: Farbräume nach Branchenstandards, wie GRACoL2013 und FOGRA51, umfassen die meisten Farbreferenzauswahlen.

- Das **Toleranz-Set** definiert das Kriterium für den Vergleich zwischen einer Farbreferenz und einer Mustermessung.
- Das **Messfeld-Set** enthält die gedruckten Farbfelder, die als Mustermessung verwendet werden.

Hinweis: Messfeld-Sets nach Branchenstandards, wie z. B. Idealliance Control Wedge 2013, Fogra Media Wedge V3, IT8.7/4 und IT8.7/5 umfassen die meisten Messfeld-Sets.

Eine Prüfungsvorgabe ist erforderlich, um einen Prüfungszeitplan zu erstellen.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2 Erstellen Sie eine neue Vorgabe oder duplizieren Sie eine vorhandene Vorgabe.
 - Klicken Sie auf **Neue Prüfungsvorgabe erstellen**, um eine neue Vorgabe zu erstellen oder
 - Positionieren Sie den Mauszeiger über der Liste der vorhandenen **Prüfungsvorgaben** und klicken Sie auf , um eine vorhandene Vorgabe zu duplizieren.

- 3 Geben Sie unter **Prüfungsvorgabe** den Namen für die neue Vorgabe ein.
 - 4 Wählen Sie eine **Farbreferenz** aus, die für den zu überprüfenden Farbproduktions-Workflow geeignet ist.
 - Alternativ können Sie auch auf klicken, um eine neue Farbreferenz zu importieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Farbreferenz importieren](#) auf Seite 32.
- Hinweis:** Ihre Auswahl sollte idealerweise mit dem Quellfarbprofil übereinstimmen, das Sie zum Drucken des Auftrags verwenden, dessen Farbe geprüft wird.
- 5 Wählen Sie ein **Toleranz-Set** aus, das für den zu überprüfenden Farbproduktions-Arbeitsablauf geeignet ist.
 - Alternativ können Sie auf klicken, um ein neues Toleranz-Set zu erstellen oder ein bestehendes zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Ein Toleranz-Set erstellen oder bearbeiten](#) auf Seite 33.
 - 6 Wählen Sie ein **Messfeld-Set** aus, das für den zu überprüfenden Farbproduktions-Arbeitsablauf geeignet ist.
 - Alternativ können Sie auch auf klicken, um ein neues Messfeld-Set zu importieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Messfeld-Set importieren](#) auf Seite 34.
 - 7 Klicken Sie auf **Speichern**.

Prüfungsvorgabe bearbeiten

Sie können eine Prüfungsvorgabe in Fiery ColorGuard ändern.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
 - 2 Platzieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Prüfungsvorgaben** auf der Auflistung für eine vorhandene Prüfungsvorgabe.
 - 3 Klicken Sie auf .
 - 4 Geben Sie im Fenster **Prüfungsvorgabe** Ihren bevorzugten Namen in das Feld **Prüfungsvorgabe** ein.
 - 5 Wählen Sie eine **Farbreferenz** aus, die für den zu überprüfenden Farbproduktions-Workflow geeignet ist.
 - Alternativ können Sie auch auf klicken, um eine neue Farbreferenz zu importieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Farbreferenz importieren](#) auf Seite 32.
- Hinweis:** Ihre Auswahl sollte idealerweise mit dem Quellfarbprofil übereinstimmen, das Sie zum Drucken des Auftrags verwenden, dessen Farbe geprüft wird.
- 6 Wählen Sie ein **Toleranz-Set** aus, das für den zu überprüfenden Farbproduktions-Arbeitsablauf geeignet ist.
 - Alternativ können Sie auf klicken, um ein neues Toleranz-Set zu erstellen oder ein bestehendes zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Ein Toleranz-Set erstellen oder bearbeiten](#) auf Seite 33.
 - 7 Wählen Sie ein **Messfeld-Set** aus, das für den zu überprüfenden Farbproduktions-Arbeitsablauf geeignet ist.
 - Alternativ können Sie auch auf klicken, um ein neues Messfeld-Set zu importieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Messfeld-Set importieren](#) auf Seite 34.
 - 8 Klicken Sie auf **Speichern**.

Prüfungsvorgabe löschen

Sie können eine Prüfungsvorgabe aus Fiery ColorGuard löschen.

Hinweis: Wenn derzeit eine Prüfungsvorgabe in einem Prüfungszeitplan verwendet wird, können Sie die Prüfungsvorgabe nicht von der Registerkarte **Prüfungsvorgaben** löschen. Sie müssen Ihre Prüfungsvorgaben aus den Prüfungszeitplänen entfernen.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Prüfungsvorgaben** auf der Auflistung für eine vorhandene Prüfungsvorgabe.
- 3 Klicken Sie auf , um eine vorhandene Prüfungsvorgabe zu löschen.
- 4 Klicken Sie im Fenster **Vorgabe löschen** auf **Ja**.

Farbreferenz importieren

Sie können eine Farbreferenz importieren, die Sie in eigenen Prüfungsvorgaben verwenden können. Verifizierungsvorgaben mit importierten Farbreferenzen können auch für geplante Prüfungen verwendet werden.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Farbreferenzen**.
- 3 Klicken Sie auf **Farbreferenz importieren**.
- 4 Navigieren Sie im Fenster **Durchsuchen** zu der Farbreferenz, die Sie importieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf **Öffnen**.

Umbenennen einer Farbreferenz

Sie können einen Farbreferenznamen in Fiery ColorGuard ändern.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie auf der Registerkarte **Farbreferenzen** den Cursor auf der Auflistung für eine vorhandene Farbreferenz.
- 3 Klicken Sie auf .
- 4 Geben Sie im Fenster **Farbreferenz umbenennen** den gewünschten Namen ein.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Farbreferenz löschen

Sie können eine eigene Farbreferenz aus Fiery ColorGuard löschen.

Hinweis: Wenn derzeit eine eigene Farbreferenz in einer Prüfungsvorgabe verwendet wird, können Sie diese Farbreferenz nicht von der Registerkarte **Farbreferenzen** löschen. Sie müssen Ihre eigenen Farbreferenzen aus den Prüfungsvorgaben entfernen.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie auf der Registerkarte **Farbreferenzen** den Cursor auf der Auflistung für eine vorhandene Farbreferenz.
- 3 Klicken Sie auf , um eine vorhandene Farbreferenz zu löschen.
- 4 Klicken Sie im Fenster **Farbreferenz löschen** auf **Ja**.

Ein Toleranz-Set erstellen oder bearbeiten

Ein Toleranz-Set definiert die Kriterien, die beim Vergleich von Messungen mit der Farbreferenz verwendet werden. Sie können wählen, ob ein Prüfergebnis, das den Grenzwert überschreitet, durch eine Warnung oder einen Fehler angezeigt werden soll.

Informieren Sie sich über die zulässigen Abweichungsgrenzen für Ihren Farb-Workflow, einschließlich:

- ΔE -Formel
- Allgemein – ΔE -Limits
- Primärfarben – ΔE -Limits
- Farbtondifferenz – ΔH -Limits
- Tonwertdifferenz – Toleranzlimits
- Buntheitsdifferenz – ΔCh -Limits
- NPDC – ΔL -Limits
- Spot-Farben – ΔE -Limits

Hinweis: Grenzwerte definieren die akzeptablen Toleranz-Bereiche, die für jedes Kriterium berechnet werden.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie auf der Registerkarte **Toleranz-Sets** den Cursor auf der Auflistung für ein vorhandenes Toleranz-Set.
- 3 Klicken Sie auf .
- 4 (Optional) Bearbeiten Sie den Namen des **Toleranz-Sets**.
- 5 Wählen Sie eine **ΔE -Formel** aus.
- 6 Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um die gewünschten **Toleranzkriterien** auszuwählen.
- 7 Geben Sie ein **Limit** für jedes ausgewählte Kriterium ein.

- 8** Wählen Sie für jedes ausgewählte Kriterium **Warnung** oder **Fehler** aus, um anzuzeigen, wenn eine Messung den festgelegten Grenzwert überschreitet.

Eine **Warnung** ist nur informativ und lässt die Prüfung trotzdem zu.

Ein **Fehler** führt dazu, dass die gesamte Prüfung fehlschlägt.

- 9** Klicken Sie auf **Speichern**.

Umbenennen eines Toleranz-Sets

Sie können den Namen eines Toleranz-Sets in Fiery ColorGuard ändern.

- 1** Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2** Platzieren Sie auf der Registerkarte **Toleranz-Sets** den Cursor auf der Auflistung für ein vorhandenes Toleranz-Set.
- 3** Klicken Sie auf .
- 4** Geben Sie im Fenster **Toleranz-Set umbenennen** den gewünschten Namen ein.
- 5** Klicken Sie auf **OK**.

Toleranz-Set löschen

Sie können ein Toleranz-Set aus Fiery ColorGuard löschen.

Hinweis: Wenn ein benutzerdefiniertes Toleranz-Set derzeit in einer Prüfungsvorgabe verwendet wird, können Sie das Toleranz-Set nicht über die Registerkarte **Toleranz-Sets** löschen. Sie müssen Ihre benutzerdefinierten Toleranz-Sets aus den Prüfungsvorgaben entfernen.

- 1** Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2** Platzieren Sie auf der Registerkarte **Toleranz-Sets** den Cursor auf der Auflistung für ein vorhandenes Toleranz-Set.
- 3** Klicken Sie auf , um ein vorhandenes Toleranz-Set zu löschen.
- 4** Klicken Sie im Fenster **Toleranz-Set löschen** auf **Ja**.

Messfeld-Set importieren

Sie können ein Messfeld-Set importieren, das Sie in eigenen Prüfungsvorgaben verwenden können. Prüfungsvorgaben mit importierten Messfeld-Sets können auch für geplante Prüfungen verwendet werden.

- 1** Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Messfeld-Sets**.
- 3** Klicken Sie auf **Messfeld-Set importieren**.

- 4 Navigieren Sie im Fenster **Durchsuchen** zum Messfeld-Set, das Sie importieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf **Öffnen**.

Messfeld-Set umbenennen

Sie können einen Messfeld-Set-Namen in Fiery ColorGuard ändern.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf 
- 2 Platzieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Messfeld-Sets** auf der Auflistung für ein vorhandenes Messfeld-Set.
- 3 Klicken Sie auf 
- 4 Geben Sie im Fenster **Messfeld-Set umbenennen** den gewünschten Namen ein.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Messfeld-Set löschen

Sie können ein Messfeld-Set aus Fiery ColorGuard löschen.

Hinweis: Wenn Sie derzeit ein benutzerdefiniertes Messfeld-Set in einer Prüfungsvorgabe verwenden, können Sie das Messfeld-Set nicht über die Registerkarte **Messfeld-Sets** löschen. Sie müssen Ihre eigenen Messfeld-Sets aus den Prüfungsvorgaben entfernen.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf 
- 2 Platzieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Farbfeld-Set** auf der Auflistung für ein vorhandenes **Farbfeld-Set**.
- 3 Klicken Sie auf 
- 4 Klicken Sie im Fenster **Messfeld-Set löschen** auf **Ja**.

Einen Prüfungsplan erstellen

Terminieren Sie eine Prüfung, um die Druckproduktionsmitarbeitenden über die Fiery ColorGuard Client-Anwendung zu informieren, wenn eine Farbprüfung durchgeführt werden soll.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie beginnen:

- Wählen Sie die Prüfungsvorgabe aus, die Sie verwenden möchten.

Prüfungsvorgaben geben den Referenzfarbraum und die Toleranzen für die Farbprüfung an. Wählen Sie die Vorgabe für Ihre bevorzugte CMYK-Referenz (wie FOGRA oder GRACoL) und die Toleranzeinstellung.

- Bestimmen Sie die Vorgabe für Auftragseigenschaften des Druckers, den Sie verwenden möchten.

Servervorgaben geben die Gruppe von Auftragseigenschaften an, die für die geplanten Überprüfungen verwendet werden. Sie müssen eine Servervorgabe in Fiery Command WorkStation erstellen, um eine ideale Farbausgabe sicherzustellen. Weitere Informationen über das Erstellen einer Servervorgabe finden Sie unter *Fiery Command WorkStation Help*.

Nachdem Sie die Servervorgabe erstellt haben, wählen Sie sie in der ColorGuard Webanwendung so aus, dass sie den Auftragseigenschaften des Produktionsworkflows entspricht, die Sie überprüfen möchten.

1 Führen Sie in der ColorGuard Webanwendung einen der folgenden Schritte aus:

- Navigieren Sie zu dem gewünschten Drucker und klicken Sie im Fensterbereich **Prüfungszeitplan** auf **Zeitplan erstellen**.
- Navigieren Sie zur Registerkarte **Zeitpläne**, indem Sie auf die Schaltfläche  und dann auf **Neuen Zeitplan erstellen** klicken.

2 Klicken Sie auf **Prüfung**.

3 Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für den neuen Zeitplan ein.

4 Wählen Sie das **Gerät** aus, das in den Prüfungsplan aufgenommen werden soll.

Wenn Sie sich dafür entschieden haben, einen Prüfungszeitplan für den ausgewählte Drucker einzurichten, wird der Drucker im Menü **Gerät** aufgeführt.

5 (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch mit Inline-Messgerät prüfen**, um zusätzliche Optionen zu aktivieren.

- **Anzahl der vor der Prüfung gedruckten Aufwärmseiten**
- **Nachkalibrierung im Falle einer fehlgeschlagenen Prüfung durchführen**

Je nach Drucker haben Sie auch diese Optionen:

- **Einfache Druckerkalibrierung vor der Prüfung durchführen**
- **Vollständige Druckerkalibrierung im Falle einer fehlgeschlagenen Prüfung durchführen**

Informationen zu den unterstützten Druckern finden Sie unter <https://www.fiery.com/products/color-imaging/fiery-colorguard/#specifications>

6 Wählen Sie die für den Prüfungsplan geeignete Servervorgabe für die **Auftragseigenschaften**.

Um eine optimale Farbausgabe sicherzustellen, verwenden Sie Ihre bevorzugte Servervorgabe.

7 Wählen Sie im Menü **Prüfungsvorgabe** eine Vorgabe aus.

8 Klicken Sie auf **Weiter**.

9 Geben Sie an, wann die Farbprüfung erfolgen soll.

10 (Optional) Klicken Sie unter **Benachrichtigungen** auf **Empfänger hinzufügen**, um E-Mail-Benachrichtigungen an die vorgesehenen Empfänger zu senden und sie über bestimmte Ereignisse zu informieren, z. B. über eine erfolgreiche Überprüfung.

Empfänger von E-Mails benötigen kein Fiery Konto, um Benachrichtigungen über Prüfungsergebnisse zu erhalten.

11 Klicken Sie auf **Fertig**.

Einen universellen Zeitplan für Prüfungen erstellen

Prüfungen nach dem universellen Zeitplan werden für einen einzelnen Medientyp durchgeführt, das Ergebnis der Prüfung gilt dann jedoch auch für alle anderen Medien. Wenn der Drucker die Prüfung auf einem bestimmten Medium nicht besteht, ist es wahrscheinlich, dass die Prüfung auf anderen Medien ebenfalls fehlschlägt. Die Verwendung eines universellen Zeitplans für Prüfungen reduziert den Prüfaufwand im Laufe der Zeit.

- 1** Navigieren Sie in der Web-Anwendung ColorGuard zur Registerseite **Zeitpläne**, indem Sie auf  klicken.
- 2** Bewegen Sie den Mauszeiger über die Zeitpläne, um das Kontrollkästchen für **Universeller Zeitplan für Prüfungen** auszuwählen.

Erstellen eines Prüfungsplans für Spot-Farben über Fiery Spot Pro

Sie können einen Prüfungsplan für Spot-Farben über Fiery Spot Pro initiieren.

Der Fiery Bericht zu Spot-Farben wird erstellt, wenn Sie eine Spot-Farbprüfung für eine ausgewählte Spot-Farbgruppe für ein bestimmtes Medium oder Substrat und ein Ausgabeprofil durchführen. Bei der Überprüfung wird ein Bericht erstellt, der zeigt, wie gut Ihre Druckmaschine die Farben in der ausgewählten Spot-Farbgruppe reproduziert.

Die gemessenen L*a*b*-Werte im Fiery Bericht zu Spot-Farben werden in ColorGuard als Referenzwerte für den Prüfungsplan für Spot-Farben übergeben.

Um eine Spot-Farbprüfung durchzuführen, klicken Sie in der Symbolleiste von Fiery Spot Pro auf **Überprüfen**. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt *Fiery Command WorkStation Help*.

Nachdem Sie in Fiery Spot Pro einen Prüfplan erstellt haben, indem Sie im Fenster **Fiery Bericht zu Spot-Farben** auf **Zeitplan erstellen** geklickt haben. Das Fenster **Spot-Farben-Prüfung** wird in der ColorGuard Webanwendung geöffnet.

Sie können die Details zur Spot-Farbprüfung anzeigen, einschließlich des Gerätenamens, des Messfeld-Sets, des Ausgabeprofils und der Anzahl der Spot-Farben, die von Fiery Spot Pro abgerufen werden.

1 Geben Sie im Feld **Name** einen neuen Namen für den Zeitplan ein oder bearbeiten Sie den Standardnamen.

2 Wählen Sie das **Toleranz-Set** aus der Liste aus.

Sie können das Toleranz-Set bearbeiten, indem Sie auf  klicken. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Ein Toleranz-Set erstellen oder bearbeiten* auf Seite 33.

3 Klicken Sie auf **Weiter**.

4 Wählen Sie eine Uhrzeit und die Tage aus, zu der bzw. an denen die Farbprüfung erfolgen soll.

- 5** (Optional) Klicken Sie unter **Benachrichtigungen** auf **Empfänger hinzufügen**, um E-Mail-Benachrichtigungen an die vorgesehenen Empfänger zu senden und sie über bestimmte Ereignisse zu informieren, z. B. über die erfolgreiche Überprüfung.

Empfänger von E-Mails benötigen kein Fiery Konto, um Benachrichtigungen über Prüfungsergebnisse zu erhalten.

- 6** Klicken Sie auf **Done**.

Erstellen eines Nachkalibrierungszeitplans

Sie können eine Benachrichtigung über die Nachkalibrierung an die Druckproduktionsmitarbeitenden planen, um sie zu informieren, wenn eine Farbnachkalibrierung aus der Fiery ColorGuard Client-Anwendung ausgeführt werden muss.

- 1** Führen Sie in der ColorGuard Webanwendung einen der folgenden Schritte aus:

- Navigieren Sie zur gewünschten Druckmaschine und klicken Sie im Fensterbereich **Termin für Kalibrierung** auf **Zeitplan erstellen**.
- Navigieren Sie zur Registerkarte **Zeitpläne** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeitpläne** (CALENDAR) und dann auf **Neuen Zeitplan erstellen**.

- 2** Wählen Sie **Nachkalibrierung** aus.

- 3** Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für den neuen Zeitplan ein.

- 4** Wählen Sie das **Gerät** aus, das in den Nachkalibrierungsplan aufgenommen werden soll.

- 5** Wählen Sie das entsprechende **Kalibrierungsset**.

- 6** Klicken Sie auf **Weiter**.

- 7** Wählen Sie eine Uhrzeit und die Tage, zu der bzw. an denen die Farbnachkalibrierung erfolgen soll.

- 8** (Optional) Klicken Sie unter **Benachrichtigungen** auf **Empfänger hinzufügen**, um E-Mail-Benachrichtigungen an die vorgesehenen Empfänger zu senden und sie über bestimmte Ereignisse zu informieren, z. B. über die erfolgreiche Überprüfung.

Empfänger von E-Mails benötigen kein Fiery Konto, um Benachrichtigungen über Prüfungsergebnisse zu erhalten.

- 9** Klicken Sie auf **Done**.

Erstellen eines Benchmark-Prüfungsplans

Sie können einen Benchmark-Prüfungsplan erstellen, um die Druckproduktionsmitarbeitenden über die Fiery ColorGuard Client-Anwendung zu informieren, wenn eine Benchmark-Prüfung durchgeführt werden soll.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Die Vorgabe für Auftragseigenschaften des Druckers, den Sie verwenden möchten.
- Servervorgaben geben die Gruppe von Auftragseigenschaften an, die für die geplanten Überprüfungen verwendet werden. Sie müssen eine Servervorgabe in Fiery Command WorkStation erstellen, um eine ideale Farbausgabe sicherzustellen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt *Fiery Command WorkStation Help*.
- Nachdem Sie die Servervorgabe erstellt haben, wählen Sie sie in der ColorGuard Webanwendung so aus, dass sie den Auftragseigenschaften des Produktionsarbeitsablaufs entspricht, die Sie überprüfen möchten.

1 Führen Sie in der ColorGuard Webanwendung einen der folgenden Schritte aus:

- Navigieren Sie auf dem **Dashboard** zu dem gewünschten Drucker und klicken Sie im Fensterbereich **Termin für Prüfung** auf **Termin erstellen**.
- Navigieren Sie zur Registerkarte **Zeitpläne**, indem Sie auf die Schaltfläche **Zeitpläne** () und dann auf **Neuen Zeitplan erstellen** klicken.

2 Klicken Sie auf **Benchmark-Prüfung**.

3 Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für den neuen Zeitplan ein.

4 Wählen Sie das **Gerät** aus, das in den Benchmark-Prüfungsplan aufgenommen werden soll.

5 (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch mit Inline-Messinstrument prüfen**.

6 Wählen Sie die für den Benchmark-Prüfungsplan geeignete Servervorgabe für die **Auftragseigenschaften**. Um eine optimale Farbausgabe sicherzustellen, verwenden Sie Ihre bevorzugte Servervorgabe.

7 Wählen Sie ein **Toleranz-Set** aus.

8 Wählen Sie ein **Messfeld-Set** aus.

9 Klicken Sie auf **Weiter**.

10 Wählen Sie eine Uhrzeit und die Tage, zu der bzw. an denen die Benchmark-Prüfung erfolgen soll.

11 (Optional) Klicken Sie unter **Benachrichtigungen** auf **Empfänger hinzufügen**, um E-Mail-Benachrichtigungen an die vorgesehenen Empfänger zu senden und sie über bestimmte Ereignisse zu informieren, z. B. über die erfolgreiche Überprüfung.

Empfänger von E-Mails benötigen kein Fiery Konto, um Benachrichtigungen über Prüfungsergebnisse zu erhalten.

12 Klicken Sie auf **Done**.

13 (Optional) Klicken Sie auf das Symbol **Prüfung anfordern** (), um die Druckerbediener über die Client-Anwendung Fiery ColorGuard aufzufordern, die erste Prüfung für den Benchmark-Zeitplan durchzuführen.

Nach Abschluss der ersten Prüfung wird der Benchmark erstellt. Der Benchmark wird als Farbreferenz für nachfolgende Benchmark-Prüfungen verwendet.

Bearbeiten eines Zeitplans

Sie können einen Zeitplan bearbeiten, wenn mindestens eine Prüfung oder Nachkalibrierung geplant wurde.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2 Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Zeitplan, den Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf .
- 3 Aktualisieren Sie den **Namen**, das **Gerät**, die **Auftrageigenschaften** oder die **Prüfungsvorgabe** wie gewünscht.
- 4 (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch mit Inline-Messinstrument prüfen**.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Aktualisieren Sie die Uhrzeit und die Tage wie gewünscht.
- 7 (Optional) Klicken Sie unter **Benachrichtigungen** auf **Empfänger hinzufügen**, um E-Mail-Benachrichtigungen für geplante Ereignisse wie z. B. erfolgreiche Prüfungen oder Nachkalibrierungen zu senden.

Hinweis: Jede E-Mail-Adresse kann Benachrichtigungen erhalten.
- 8 Klicken Sie auf **Done**.

Einen Zeitplan pausieren oder fortsetzen

Sie können einen Zeitplan unterbrechen oder fortsetzen, wenn mindestens eine Prüfung oder Nachkalibrierung geplant wurde.

In der Fiery ColorGuard Webanwendung können Sie einen unterbrochenen Prüfungs- oder Nachkalibrierungszeitplan fortsetzen. Ein unterbrochener Zeitplan wird nicht zur Ausführung an die Fiery ColorGuard Client-Anwendung gesendet, und die Druckerbediener werden nicht benachrichtigt, wenn die bestimmte Farbprüfung oder Nachkalibrierung aussteht.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie den Mauszeiger über dem Zeitplan, den Sie pausieren oder fortsetzen möchten, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Um den Zeitplan zu pausieren, klicken Sie auf .
 - Um den Zeitplan fortzusetzen, klicken Sie auf .

Prüfung jetzt anfordern

Für eine geplante Prüfung können Sie die sofortige Durchführung anfordern.

Sie müssen bestätigen, dass mindestens eine Prüfung geplant wurde.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2 Setzen Sie den Mauszeiger auf die geplante Überprüfung, die Sie anfordern möchten und klicken Sie auf .

Hinweis: Wenn Sie in einem Zeitplan mit markiertem Kontrollkästchen **Automatisch mit Inline-Messinstrument prüfen** auf  klicken, wird die Prüfungsanforderung an die Fiery ColorGuard Client-Anwendung gesendet und die geplante Prüfung automatisch ausgeführt.

Nachkalibrierung jetzt anfordern

Sie können eine sofortige Anforderung senden, um eine geplante Nachkalibrierung durchzuführen.

Sie müssen bestätigen, dass mindestens eine Nachkalibrierung geplant wurde.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2 Setzen Sie den Mauszeiger auf die geplante Nachkalibrierung, die Sie anfordern möchten, und klicken Sie auf .

Prüfungsverlauf anzeigen

Überprüfen Sie den Status und zeigen Sie detaillierte Ergebnisse abgeschlossener Überprüfungen über die Webanwendung Fiery ColorGuard an.

- 1 Klicken Sie in der Webanwendung ColorGuard auf .
- 2 Wählen Sie entweder **Überprüfung** oder **Spot-Farben-Prüfung** aus der Liste aus.
- 3 (Optional) Klicken Sie auf , um den Bereich der angezeigten Prüfungsergebnisse zu ändern.
- 4 Suchen Sie Ihre Drucker mit einer der folgenden Methoden:
 - IP-Adresse
 - Gerätename
- 5 Platzieren Sie Ihren Cursor über ein individuelles Prüfungsergebnis und klicken Sie auf , um Details der Prüfungsergebnisse zu sehen.
- 6 Filtern Sie Ihre Ergebnisse nach Überprüfungsergebnis mit einer der folgenden Methoden:
 - **Erfolgreich**
 - **Nicht bestanden**
 - **Fehler**

Fiery ColorGuard Client-Anwendung

Die Fiery ColorGuard Client-Anwendung ermöglicht es Bedienern, die Farbe schnell zu überprüfen, die Verifizierungsergebnisse automatisch an die Cloud zu melden und den aktuellen Verifizierungsverlauf zu sehen.

Die Fiery ColorGuard Client-Anwendung besteht aus den folgenden Komponenten:

- Fiery ColorGuard Anwendung - benachrichtigt die Druckerbetreiber, wenn sie die Ausgabe von Farben oder Sonderfarben überprüfen möchten, und lädt die Ergebnisse in die Fiery ColorGuard Webanwendung hoch.
- FieryMeasure – misst die Farbausgabe.
- Fiery Verify – zeigt die Verifizierungsergebnisse an.

Sie können auf die Fiery ColorGuard Client-Anwendung zugreifen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Für Fiery Command WorkStation v7.0 und höher:

Die Anwendungen Fiery ColorGuard Client, Fiery Calibrator, FieryMeasure und Fiery Verify sind mit Fiery Command WorkStation v7.0 und höher integriert. Sie können die neueste Version der Fiery Command WorkStation über den Fiery Software Manager herunterladen, um auf die neuesten Funktionen zuzugreifen.

- Für Fiery Command WorkStation v6.8 und frühere Versionen:

Laden Sie die Fiery ColorGuard Desktopanwendung von <https://iq.fiery.com/colorguard/> herunter und installieren Sie sie auf Ihrem lokalen Computer. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen und Installieren der Fiery ColorGuard Desktopanwendung](#) auf Seite 42.

Installieren der Fiery ColorGuard Client-Anwendung

Eine aktive Internetverbindung ist erforderlich. Dieses Verfahren ist nur anwendbar, wenn Sie Fiery Command WorkStation v7.0 oder höher verwenden.

- 1 Klicken Sie in der ColorGuard Webanwendung auf dem **Dashboard** auf **ColorGuard Client-Software herunterladen**.
- 2 Klicken Sie auf **Jetzt herunterladen**, um Fiery Command WorkStation v7.0 oder höher herunterzuladen.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen zur Registrierung ein und klicken Sie auf **Absenden**.
- 4 Klicken Sie entweder auf **Mac** oder **Windows**, um die für Ihr Betriebssystem geeignete Fiery ColorGuard Client-Anwendung herunterzuladen.
- 5 Öffnen Sie das Installationsprogramm Fiery Software Manager und führen Sie es aus.
- 6 Installieren Sie Fiery Command WorkStation v7.0, um auf die Fiery ColorGuard Client-Anwendung zuzugreifen.

Installieren der Fiery ColorGuard Desktopanwendung

Eine aktive Internetverbindung ist erforderlich. Dieses Verfahren ist nur anwendbar, wenn Sie Fiery Command WorkStation v6.8 oder frühere Versionen verwenden.

- 1 Klicken Sie in der ColorGuard Webanwendung auf dem **Dashboard** auf **ColorGuard Client-Software herunterladen**.
- 2 Klicken Sie entweder auf **Mac** oder **Windows**, um die für Ihr Betriebssystem geeignete Fiery ColorGuard Desktopanwendung herunterzuladen.
- 3 Öffnen und starten Sie den Fiery ColorGuard Desktopanwendungs-Installer.
- 4 Öffnen Sie die Fiery ColorGuard Desktopanwendung.
- 5 Melden Sie sich mit den Anmeldeinformationen Ihres Fiery Kontos bei Ihrem Fiery ColorGuard Konto an.

Fiery ColorGuard Client-Anwendung in Fiery Command WorkStation v7.0 oder höher

Die Fiery ColorGuard Client-Anwendung ist in Fiery Command WorkStation v7.0 und höher integriert.

Sie können auf die Fiery ColorGuard Client-Anwendung zugreifen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Klicken Sie auf **Server > ColorGuard**.
- Klicken Sie im Bereich „Server“ auf das Symbol „Mehr“ (⋮) neben dem Servernamen.
- Klicken Sie auf der Registerkarte „Benachrichtigungen“ auf „Ausstehende Zeitpläne“.

Die Registerkarte „Benachrichtigungen“ enthält die Fiery ColorGuard Benachrichtigungen über ausstehende Zeitpläne. Sie können einen der folgenden Schritte ausführen:

- Klicken Sie auf **Jetzt nachkalibrieren**, um Calibrator zu öffnen und die Nachkalibrierung abzuschließen.
- Klicken Sie auf **Jetzt verifizieren**, um FieryMeasure zu öffnen und die Verifizierung oder Benchmark-Verifizierung abzuschließen.

Um Details zu einem neu lizenzierten Fiery Server oder einem Fiery Server mit 30-Tage-Testlizenz anzuzeigen, klicken Sie auf **Lizenzierte Drucker aktualisieren**. Sie können alle fünf Minuten einmal auf diese Schaltfläche klicken, um die aktualisierte Liste der Fiery Server und Zeitpläne anzuzeigen.

Überprüfung der Farb- oder Spot-Farbausgabe

Sie können die Farb- oder Spot-Farbausgabe eines Druckers wie geplant über die Fiery ColorGuard Client-Anwendung überprüfen.

Dabei sind folgende Anforderungen zu beachten:

- Internetanschluss
- Unterstützte Messinstrumente
- Verifizierung des Druckers ist geplant

1 Öffnen Sie die Fiery ColorGuard Client-Anwendung.

2 Klicken Sie auf das Symbol „Zeitplan“ (⌚).

3 Klicken Sie auf **Überprüfen**.

Die Fiery ColorGuard Client-Anwendung verwendet FieryMeasure zum Drucken und Messen von Farbfeldern zur Prüfung.

Hinweis: Wenn für eine geplante Prüfung das Kontrollkästchen **Automatisch mit Inline-Messinstrument prüfen** markiert ist, wird Fiery Verify zur geplanten Zeit automatisch in **Wird ausgeführt** geändert.

4 Wählen Sie Ihr Messgerät aus der **Instrumenten**-Liste aus.

Optional können Sie auf **Einstellungen** klicken, um die Optionen für das Messgerät festzulegen.

5 Wählen Sie in der Liste **Diagrammgröße** die Diagrammgröße aus, die dem in der **Vorgabe für Auftragseigenschaften** auf Seite 36 angegebenen Papier entspricht.

6 (Optional) Geben Sie die Anzahl an Aufwärmseiten an.

Hinweis: Aufwärmseiten sind von Vorteil, wenn der Drucker längere Zeit nicht verwendet wurde.

7 Klicken Sie auf **Drucken**.

8 Nehmen Sie die Seiten aus dem Drucker und entsorgen Sie alle Aufwärmseiten.

9 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Seite zu messen.

10 Klicken Sie auf **Fertig**.

11 Im Fenster mit den Prüfungsergebnissen können Sie Folgendes tun:

- Klicken Sie auf **Detail** (⊕), um detaillierte Verifizierungsergebnisse in Fiery Verify anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Bericht** (≡), um die Prüfungsergebnisse herunterzuladen und als freigegebene PDF-Datei zu speichern.
- Klicken Sie auf **Etikett** (◊), um ein Etikett für die Prüfungsergebnisse im PDF-Format zu erstellen.

FieryMeasure

FieryMeasure ist ein Dienstprogramm, mit dem Sie Reihen mit gedruckten Farbfeldern auf einer Seite unter Zuhilfenahme eines Messinstruments messen können. FieryMeasure bietet Ihnen auch die Möglichkeit, eine Seite mit Farbfeldern zu drucken.

FieryMeasure unterstützt eine Reihe von Messgeräten, u. a. das Spektralfotometer Fiery ES-3000.

Sie können FieryMeasure aus anderen Anwendungen heraus starten, die auf Daten aus Farbmessungen angewiesen sind.

Messen einer Messfeldseite

Ein Instrument zur Farbmessung (z. B. ein Spektralfotometer) misst das von einem Farbmuster reflektierte Licht und speichert das Messergebnis als numerischen Wert. Die Vorgehensweise für das Messen einer Messfeldseite ist abhängig vom verwendeten Instrument.

Einige Messinstrumente haben eine Funktion für die Eigenkalibrierung, mit der die korrekte Funktionsweise des Instruments sichergestellt wird. Eine Möglichkeit zum Kalibrieren eines Instruments besteht zum Beispiel darin zu prüfen, wie präzise das Instrument ein Farbmuster misst, dessen Farbwerte standardisiert und bekannt sind. Wenn die Funktion für die Eigenkalibrierung verfügbar ist, müssen Sie das Instrument kalibrieren, bevor Sie damit eine Messung vornehmen.

Für Instrumente, die für manuelle Messungen ausgelegt sind, werden Anweisungen angezeigt, wie Sie die Messfeldseite platzieren und in welcher Reihenfolge Sie die Farbstreifen auf der Messfeldseite messen müssen. Bei Instrumenten für automatische Messungen werden, nachdem ein Farbstreifen mit Farbmustern gemessen wurde, automatisch (d. h. ohne manuellen Eingriff) die Messfelder des jeweils nächsten Farbstreifens gemessen. Bei einigen Instrumenten wird auch die Messfeldseite selbst automatisch richtig positioniert.

Kalibrieren eines Messinstruments

Um zuverlässige Messwerte zu erhalten, müssen Sie das Messinstrument zuerst kalibrieren. Wenn die Kalibrierung fehlschlägt, können Sie den Messvorgang nicht fortsetzen.

1 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Monitor und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Wenn Sie das Spektralfotometer EFI ES-2000 oder Fiery ES-3000 verwenden, achten Sie darauf, dass die weiße Kachel in der Basisstation sowie die Messöffnung am Instrument sauber sind. Wenn Sie das Spektralfotometer EFI ES-2000 oder Fiery ES-3000 verwenden, achten Sie darauf, dass die Abdeckung der weißen Kachel geöffnet ist.

2 Klicken Sie auf **Abbrechen**, wenn die Kalibrierung des Messinstruments nicht erfolgreich zu Ende geführt werden kann.

Messen mit ES-2000

Sie können Farbfelder auf einer Seite mit dem Spektralfotometer EFI ES-2000 messen.

Für eine Messung mit dem ES-2000 können Sie die folgenden Einstellungen festlegen:

- **Messmodus** - Wählen Sie die gewünschte Messmethode aus. Sie können jeden Streifen in einem Durchgang oder in zwei Durchgängen messen.
 - **M0** - ein Durchgang, mit UV
 - **M1** - zwei Durchgänge, D50, mit UV
 - **M2** - zwei Durchgänge, ohne UV
- **Schiene verwenden** - Der Positionssensor liest auf der Unterseite des EFI ES-2000 die Streifen entlang der Führungsschiene, um die Position des EFI ES-2000 zu bestimmen. Sie müssen die Unterlegtafel mit der Führungsschiene benutzen, um das EFI ES-2000 am Streifen entlang zu führen. Eine Messung in zwei Durchgängen ist nur unter Zuhilfenahme der Führungsschiene möglich.
- **Farbfeldgröße** - Wählen Sie aus den verfügbaren Farbfeldgrößen: **Normal (Standard)**, **Mittel** und **Groß**. Wird **Groß** ausgewählt, werden größere Farbfelder gedruckt, um eine präzisere Messung bei Drucken mit geringer Auflösung zu ermöglichen. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Wenn eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen. Wenn die Messwerte nicht den Erwartungen entsprechen, können Sie den betroffenen Streifen neu messen.

1 Legen Sie die Messfeldseite auf einer glatten, ebenen Fläche ab.

Verwenden Sie (sofern verfügbar) die Unterlegtafel und die Führungsschiene, um die Messfeldseite richtig zu positionieren.

Hinweis: Beachten Sie beim ES-2000, dass Sie beim Messen die Führungsschiene verwenden müssen, wenn Sie beim Drucken der Messfeldseiten angegeben haben, dass die Führungsschiene verfügbar ist und verwendet wird.

2 Setzen Sie das ES-2000 auf die weiße Fläche über oder unter dem auf dem Monitor angegebenen Farbstreifen, wenn der Hinweis angezeigt wird, dass die Messung erfolgen kann.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

3 Drücken Sie die Taste am ES-2000, halten Sie sie gedrückt und ziehen Sie das Instrument in einer langsamen gleichförmigen Bewegung über den Farbstreifen.

- 4 Lassen Sie die Taste am ES-2000 erst los, wenn Sie das weiße Feld am entgegengesetzten Ende des Streifens erreicht haben.
- 5 Setzen Sie, nachdem ein Streifen mit den Farbfeldern erfolgreich gemessen wurde, das ES-2000 auf das weiße Feld am Beginn des jeweils nächsten Streifens.
- 6 Messen Sie alle Streifen in der für den ersten Streifen beschriebenen Weise, bis alle Farbmuster auf der Messfeldseite erfolgreich gemessen wurden.
- 7 Messen Sie die Farbmuster auf den weiteren Messfeldseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise, bis alle Messfeldseiten erfolgreich gemessen wurden.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit ES-3000

Sie können Farbfelder auf einer Seite mit dem Spektralfotometer Fiery ES-3000 messen.

Für eine Messung mit dem ES-3000 können Sie die folgenden Einstellungen festlegen:

- **Messmodus** – Wählen Sie die gewünschte Messmethode aus. Sie können jeden Streifen in einem Durchgang messen.
 - **M0** – ein Durchgang, mit UV
 - **M1** – ein Durchgang, D50, mit UV
 - **M2** – ein Durchgang, UV-Sperrfilter
- **Messen mit Lineal (Standard)** – Der Positionssensor liest auf der Unterseite des Fiery ES-3000 die Streifen entlang der Führungsschiene, um die Position des Fiery ES-3000 zu bestimmen. Sie müssen die Unterlage mit der Führungsschiene benutzen, um das Fiery ES-3000 am Streifen entlang zu führen. Eine Messung in zwei Durchgängen ist nur unter Zuhilfenahme der Führungsschiene möglich.
- **Farbfeldgröße** – Wählen Sie aus den verfügbaren Farbfeldgrößen: **Normal (Standard)**, **Mittel** und **Groß**. Wird **Groß** ausgewählt, werden größere Farbfelder gedruckt, um eine präzisere Messung bei Drucken mit geringer Auflösung zu ermöglichen. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.
- **Messen ohne Führungsschiene** – Bei dieser Option können größere Messfelder ohne die Unterlage mit der Führungsschiene gemessen werden.

Wenn eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen. Wenn die Messwerte nicht den Erwartungen entsprechen, können Sie den betroffenen Streifen neu messen.

- 1 Legen Sie die Messfeldseite auf einer glatten, ebenen Fläche ab.

Verwenden Sie (sofern verfügbar) die Unterlage und die Führungsschiene, um die Messfeldseite richtig zu positionieren.

Hinweis: Beachten Sie beim ES-3000, dass Sie beim Messen die Führungsschiene verwenden müssen, wenn Sie beim Drucken der Messfeldseiten angegeben haben, dass die Führungsschiene verfügbar ist und verwendet wird.

- 2** Setzen Sie das ES-3000 auf die weiße Fläche über oder unter dem auf dem Monitor angezeigten Farbstreifen, wenn der Hinweis angezeigt wird, dass die Messung erfolgen kann.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

- 3** Drücken Sie die Taste am ES-3000, halten Sie sie gedrückt und ziehen Sie das Instrument in einer langsamen gleichförmigen Bewegung über den Farbstreifen.
- 4** Lassen Sie die Taste am ES-3000 erst los, wenn Sie das weiße Feld am Ende des Streifens erreicht haben.
- 5** Setzen Sie, nachdem ein Streifen mit den Farbfeldern erfolgreich gemessen wurde, das ES-3000 auf das weiße Feld am Beginn des jeweils nächsten Streifens.
- 6** Messen Sie alle Streifen in der für den ersten Streifen beschriebenen Weise, bis alle Farbmuster auf der Messfeldseite erfolgreich gemessen wurden.
- 7** Messen Sie die Farbmuster auf den weiteren Messfeldseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise, bis alle Messfeldseiten erfolgreich gemessen wurden.
- 8** Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Sehen Sie sich das Video [hier](#) an.

Messen mit FD-5BT

Sie können zum Messen der Farbfelder auf einer Seite das Spektraldensitometer KonicaMinolta FD-5BT verwenden.

- Schließen Sie das FD-5BT an Ihren Computer an und schalten Sie es ein.
- Weitere Informationen zum FD-5BT finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Instrument.

Wenn Sie das FD-5BT als Messmethode auswählen, können Sie die folgenden Einstellungen für das Instrument festlegen.

Messmodus - Wählen Sie die gewünschte Messmethode aus. Sie können jeden Streifen in einem Durchgang oder in zwei Durchgängen messen.

- **M0** - Standardlicht (Glühlampenlicht), ohne UV-Filter
- **M1** - Tageslicht (D50), ohne UV-Filter
- **M2** - Standardlicht (Glühlampenlicht), UV-Filter (oder UV-Schnitt)

Hinweis: M0, M1 und M2 sind in ISO 13655 beschriebene Standard-Messbedingungen.

Sie können die Farbfeldgröße auf eine der verfügbaren Größen einstellen: **Normal (Standard)**, **Mittel** und **Groß**. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Wenn eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen. Wenn die Messwerte nicht den Erwartungen entsprechen, können Sie den betroffenen Streifen neu messen.

- 1** Legen Sie die Messfeldseite auf einer glatten, ebenen Fläche ab.

Für eine genauere Messung legen Sie mehrere Blatt Normalpapier unter die Seite.

- 2** Platzieren Sie die Führungsschiene auf der ersten Reihe mit Farbmusterfeldern und legen Sie das FD-5BT an der Führungsschiene an.

Klicken Sie auf **Anleitung**, um weitere Informationen zum Platzieren des Instruments aufzurufen.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

- 3** Sobald die laufende Messung des FD-5BT auf dem Bildschirm angegeben wird, platzieren Sie die Messöffnung des Messinstruments über dem weißen Bereich an einem der beiden Enden des auf dem Bildschirm angegebenen Farbstreifens.
- 4** Halten Sie die Taste an der Seite des FD-5BT gedrückt und bewegen Sie das Instrument langsam und gleichmäßig entlang der Führungsschiene über den Streifen mit den Farbmusterfeldern.
- 5** Lassen Sie die Taste los, wenn das FD-5BT den weißen Bereich am anderen Ende erreicht.
- 6** Nachdem der Streifen mit den Farbmusterfeldern erfolgreich gemessen wurde, verschieben Sie die Führungsschiene und das FD-5BT zum nächsten auf dem Bildschirm angegebenen Streifen.
- 7** Messen Sie alle Streifen in der für den ersten Streifen beschriebenen Weise, bis alle Farbmuster auf der Messfeldseite erfolgreich gemessen wurden.
- 8** Messen Sie die Farbmuster auf den weiteren Messfeldseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise, bis alle Messfeldseiten erfolgreich gemessen wurden.
- 9** Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit Spectropad

Sie können zum Messen der Farbfelder auf einer Seite das kabellose Spektralfotometer Barbieri SpectroPad verwenden.

- Schließen Sie das Spectropad an Ihren Computer an und schalten Sie es ein.
- Kalibrieren Sie das Spectropad bei entsprechender Aufforderung.
- Weitere Informationen zum Spectropad finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Instrument.

Wenn Sie das Spectropad als Messmethode auswählen, können Sie die Farbfeldgröße auf eine der verfügbaren Größen einstellen: **Normal (Standard)**, **Mittel** und **Groß**. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Wenn eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen. Wenn einzelne Messwerte nicht den Erwartungen entsprechen, können Sie einzelne Reihen mit Farbfeldern neu messen.

- 1** Legen Sie die Messfeldseite auf einer glatten, ebenen Fläche ab.
- 2** Platzieren Sie das Spectropad auf der Seite und verwenden Sie die roten Laser, um den Messkopf in der Mitte der ersten Reihe zu platzieren.

Die Messung der Reihen erfolgt von der untersten Reihe aus aufwärts.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

- 3** Bewegen Sie den Messkopf in Richtung des weißen Bereichs an einem der Enden einer Reihe.

- 4 Bewegen Sie den Messkopf in angemessener Geschwindigkeit, wie von der Geschwindigkeitsanzeige auf dem Bildschirm am Spectropad angezeigt, entlang der Reihe mit den Farbfeldern.
Das Spectropad gibt einen Piepton von sich und zeigt eine Meldung an, wenn die Messung einer Reihe abgeschlossen wurde.
- 5 Bewegen Sie das Spectropad nach der erfolgreichen Messung einer Reihe mit Farbfeldern zur nächsten auf dem Bildschirm am SpectroPad angezeigten Reihe.
- 6 Messen Sie alle Reihen in derselben Weise, bis alle Farbfelder auf der Seite erfolgreich gemessen wurden.
- 7 Messen Sie die Farbmuster auf den weiteren Messfeldseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise, bis alle Messfeldseiten erfolgreich gemessen wurden.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit i1iO 2

i1iO 2 bewegt das ES-2000 automatisch über jede Farbfeldreihe, um sie zu messen. Auf dem Monitor können Sie verfolgen, welche Reihe jeweils gemessen wird.

Bevor Messungen der Farbfeldseiten erfolgen, müssen Sie das an i1iO 2 angeschlossene ES-2000 kalibrieren. Das ES-2000 ist auf die weißen Kachel auf i1iO 2 kalibriert. Wenn die weiße Kachel abgedeckt oder nicht sauber ist, kann die Kalibrierung fehlschlagen.

Wenn Sie i1iO 2 als Messmethode auswählen, können Sie die Farbfeldgröße auf eine der verfügbaren Größen einstellen: **Normal (Standard)**, **Mittel** und **Groß**. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Nachdem eine Messfeldseite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen.

- 1 Legen Sie die erste Farbfeldseite auf i1iO 2, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Positionieren Sie die Seite so, dass die Oberkante so nahe wie möglich am Arm von i1iO 2 liegt.
Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.
- 2 Lesen Sie die Anweisungen auf dem Monitor, positionieren Sie das Fadenkreuz auf dem mit „A“ gekennzeichneten Farbfeld und drücken Sie die Taste am ES-2000. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Messfelder „B“ und „C“.
Die Darstellung auf dem Monitor unterstützt Sie bei der Suche nach den Messfeldern "A", "B" und "C".
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die auf dem i1iO 2 befindliche Seite gemessen wurde.
- 5 Messen Sie die weiteren Messseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise. Beginnen Sie jeweils damit, die Seiten zu platzieren und die Messfelder A, B und C zu registrieren.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit i1iO3

Das i1iO3 bewegt das ES-3000 automatisch über jede Farbfeldreihe, um sie zu messen. Auf dem Monitor können Sie verfolgen, welche Reihe jeweils gemessen wird.

Bevor Sie die Farbfeldseiten messen, müssen Sie das ES-3000 kalibrieren, das an das i1iO3 angeschlossen ist. Das ES-3000 ist auf die weiße Kachel auf dem i1iO3 kalibriert. Achten Sie darauf, dass die Kachel frei von Verschmutzungen ist und die Schutzabdeckung entfernt wurde, da die Kalibrierung sonst scheitern kann.

Wenn Sie i1iO3 als Messmethode auswählen, können Sie die Farbfeldgröße auf eine der verfügbaren Größen einstellen: **Normal (Standard)**, **Mittel** und **Groß**. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Nachdem eine Messfeldseite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen.

1 Legen Sie die erste Farbfeldseite auf den i1iO3 und klicken Sie auf **Weiter**.

Positionieren Sie die Seite so, dass die Oberkante so nahe wie möglich am Arm des i1iO3 liegt.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

2 Lesen Sie die Anweisungen auf dem Monitor, positionieren Sie das Fadenkreuz auf dem mit „A“ gekennzeichneten Farbfeld und drücken Sie die Taste am ES-3000. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Messfelder „B“ und „C“.

Die Darstellung auf dem Monitor unterstützt Sie bei der Suche nach den Messfeldern "A", "B" und "C".

3 Klicken Sie auf **Weiter**.

4 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die auf dem i1iO3 befindliche Seite gemessen wurde.

5 Messen Sie die weiteren Messseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise. Beginnen Sie jeweils damit, die Seiten zu platzieren und die Messfelder A, B und C zu registrieren.

6 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit Spectro LFP

Beim Messinstrument Barbieri Spectro LFP wird die Seite automatisch positioniert und so unter der Messöffnung bewegt, dass nacheinander alle Reihen mit Farbfeldern gemessen werden. Auf dem Monitor können Sie verfolgen, welche Reihe jeweils gemessen wird.

- Schließen Sie das Spectro LFP an Ihren Computer an und schalten Sie es ein.
- Kalibrieren Sie das Spectro LFP.
- Weitere Informationen zum Spectro LFP finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Instrument.

Wenn Sie das Spectro LFP als Messmethode auswählen, können Sie die Farbfeldgröße auf eine der verfügbaren Größen einstellen: **Normal (Standard)**, **Mittel** und **Groß**. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Nachdem eine Messfeldseite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen.

- 1** Legen Sie die erste Farbfeldseite in den Musterhalter ein, platzieren Sie ihn im Spectro LFP und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Positionieren Sie die Seite wie auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

- 2** Platzieren Sie das Fadenkreuz (gemäß der Anleitung auf dem Monitor) über dem mit „A“ gekennzeichneten Farbfeld. Klicken Sie danach auf **Weiter** oder drücken Sie die Eingabetaste. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Messfelder „B“ und „C“.

Die Darstellung auf dem Monitor unterstützt Sie bei der Suche nach den Messfeldern "A", "B" und "C".

- 3** Klicken Sie auf **Weiter**.

- 4** Klicken Sie auf **Weiter**, wenn das Spectro LFP die Messung der Seite abgeschlossen hat.

- 5** Messen Sie die weiteren Messseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise. Beginnen Sie jeweils damit, die Seiten zu platzieren und die Messfelder A, B und C zu registrieren.

- 6** Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit Spectro LFP qb

Beim Messinstrument Barbieri Spectro LFP qb wird die Seite automatisch positioniert und so unter der Messöffnung bewegt, dass nacheinander alle Reihen mit Farbmusterfeldern gemessen werden. Auf dem Monitor können Sie verfolgen, welche Reihe jeweils gemessen wird.

Stellen Sie vor dem Messen von Seiten sicher, dass der Spectro LFP qb und Ihr Computer mit demselben Subnetz Ihres lokalen Netzwerks verbunden sind. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie nicht sicher sind, ob dies der Fall ist.

- Schließen Sie den Spectro LFP qb an Ihren Computer an und schalten Sie ihn ein.
- Kalibrieren Sie den Spectro LFP qb.
- Weitere Informationen zum Spectro LFP qb finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Instrument.

Der Spectro LFP qb wird nicht per USB, sondern über das lokale Netzwerk mit Ihrem Computer verbunden. Der Spectro LFP qb kann verwendet werden, um Seiten für mehrere Computer im Netzwerk zu messen.

Nachdem eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die ermittelten Messwerte überprüfen.

Wenn Sie den Spectro LFP qb als Messmethode auswählen, können Sie die Geräteeinstellungen festlegen:

Messmodus - Wählen Sie die gewünschte Messmethode aus. Sie können jeden Streifen in einem einzigen Durchgang messen.

- **M0** – ein Durchgang, mit UV
- **M1** - ein Durchgang, mit D50 UV
- **M2** – ein Durchgang, UV-Schnitt
- **M3** – ein Durchgang, nur Polarisierungsfilter angewendet

Sie können die Farbfeldgröße auf eine der verfügbaren Größen einstellen: **Normal (Standard)**, **Mittel** und **Groß**. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Wählen Sie Ihre Verbindungseinstellung aus, indem Sie **USB** oder **Netzwerk** wählen.

Wenn eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen. Wenn die Messwerte nicht den Erwartungen entsprechen, können Sie den betroffenen Streifen neu messen.

- 1 Legen Sie die erste Farbfeldseite in den Musterhalter ein, platzieren Sie ihn im Spectro LFP qb und klicken Sie auf **Weiter**.

Positionieren Sie die Seite wie auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

- 2 Platzieren Sie das Fadenkreuz (gemäß der Anleitung auf dem Monitor) über dem mit „A“ gekennzeichneten Farbfeld. Klicken Sie danach auf **Weiter** oder drücken Sie die Eingabetaste. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Messfelder „B“ und „C“.

Die Darstellung auf dem Monitor unterstützt Sie bei der Suche nach den Messfeldern "A", "B" und "C".

- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- 4 Klicken Sie auf **Weiter**, wenn der Spectro LFP qb die Messung der Seite abgeschlossen hat.

- 5 Messen Sie die weiteren Messseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise. Beginnen Sie jeweils damit, die Seiten zu platzieren und die Messfelder A, B und C zu registrieren.

- 6 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit i1iSis oder i1iSis XL

Die Messung mit i1iSis oder i1iSis XL erfolgt automatisch. Nachdem eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die ermittelten Messwerte überprüfen.

Bevor Sie die Seiten messen, müssen Sie sich vergewissern, dass das Messinstrument richtig angeschlossen ist.

- 1 Legen Sie die erste Messseite in der auf der Seite angegebenen Richtung in das Instrument ein und drücken Sie die Taste.
- 2 Messen Sie die weiteren Messwerteseiten (sofern vorhanden) auf dieselbe Art und Weise, bis alle Seiten erfolgreich gemessen wurden.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Seite gemessen wurde.

Messen mit ES-6000

Das Spektralfotometer ES-6000 ist ein XRGA-konformes Instrument, das Seiten automatisch lesen und über ein lokales Netzwerk mit Ihrem Computer verbunden werden kann.

Stellen Sie vor dem Messen von Seiten sicher, dass das ES-6000 und Ihr Computer mit demselben Subnetz Ihres lokalen Netzwerks verbunden sind. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie nicht sicher sind, ob dies der Fall ist.

Das ES-6000 ist dem X-Rite i1 iSis ähnlich, aber das ES-6000 wird nicht per USB, sondern über das lokale Netzwerk mit Ihrem Computer verbunden. Das ES-6000 kann verwendet werden, um Seiten für mehrere Computer im Netzwerk zu messen. Mithilfe einer eindeutigen ID auf der Seite kann das ES-6000 Messdaten an den Computer senden.

Nachdem eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die ermittelten Messwerte überprüfen.

- 1 Drücken Sie vor dem Einlegen der Messfeldseite die Taste am Messinstrument.
- 2 Wenn das Licht beginnt zu blinken, platzieren Sie die erste Messwerteseite im Instrument, ausgerichtet wie auf der Seite angegeben.
- 3 Messen Sie die weiteren Messwerteseiten (sofern vorhanden) auf dieselbe Art und Weise, bis alle Seiten erfolgreich gemessen wurden.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Seite gemessen wurde.

Messen mit FD-9

Die Messung unter Verwendung des Konica Minolta FD-9 erfolgt automatisch. Nachdem eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die ermittelten Messwerte überprüfen.

Bevor Sie Seiten messen, schließen Sie das FD-9 an Ihren Computer an, und schalten Sie das FD-9 ein. Weitere Informationen zum FD-9 finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Instrument.

- 1 Stellen Sie die Papierführungen auf dem Instrument auf die Breite der Messwerteseite ein.
- 2 Setzen Sie die Vorderkante der Seite in das FD-9, bis die Seite eingezogen wird.
Wenn das FD-9 Instrument mit der optionalen Zufuhreinheit verbunden ist, wählen Sie auf dem Instrument **OK**, um die Messung zu starten.
- 3 Messen Sie die weiteren Messwerteseiten (sofern vorhanden) auf dieselbe Art und Weise, bis alle Seiten erfolgreich gemessen wurden.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Seite gemessen wurde.

Messen mit MYIRO-1

Sie können Farbfelder auf einer Seite mit dem Konica Minolta Spektralfotometer MYIRO-1 messen.

- Schließen Sie den MYIRO-1 an Ihren Computer an und schalten Sie den MYIRO-1 ein.
- Weitere Informationen zum MYIRO-1 und zum Herstellen der WLAN-Verbindungen auf dem Messinstrument finden Sie in der Dokumentation für das Messinstrument.

Hinweis: Sie müssen die Messung der Farbfelder innerhalb von zwei Sekunden, nachdem die LED auf dem MYIRO-1 weiß wird, starten. Andernfalls kann ein Fehler angezeigt werden.

Wenn Sie den MYIRO-1 als Messmethode auswählen, können Sie die Geräteeinstellungen festlegen.

Messmodus - Wählen Sie die gewünschte Messmethode aus. Sie können jeden Streifen in einem einzigen Durchgang messen.

- **M0** - Standardlicht (Glühlampenlicht), ohne UV-Filter
- **M1** - Tageslicht (D50), ohne UV-Filter
- **M2** - Standardlicht (Glühlampenlicht), UV-Filter (oder UV-Schnitt)

Hinweis: M0, M1 und M2 sind in ISO 13655 beschriebene Standard-Messbedingungen.

Sie können die Farbfeldgröße auf eine der verfügbaren Größen einstellen: **Normal (Standard)**, **Mittel** und **Groß**. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Wenn eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen. Wenn die Messwerte nicht den Erwartungen entsprechen, können Sie den betroffenen Streifen neu messen.

- 1 Legen Sie die Messfeldseite auf einer glatten, ebenen Fläche ab.

Für eine genauere Messung legen Sie mehrere Blatt Normalpapier unter die Seite.

- 2 Platzieren Sie den Führungsstreifen auf der ersten Zeile und positionieren Sie den MYIRO-1 auf dem Führungsstreifen.

Klicken Sie auf **Anleitung**, um weitere Informationen zum Platzieren des Instruments aufzurufen.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

- 3 Sobald die laufende Messung des MYIRO-1 auf dem Monitor angegeben wird, platzieren Sie die Abtastblende am Gerät über dem weißen Bereich an einem der beiden Enden des auf dem Monitor angezeigten Farbstreifens.
- 4 Halten Sie die Taste an der Seite des MYIRO-1 gedrückt und ziehen Sie das Gerät langsam und gleichmäßig entlang des Streifens mit den Farbfeldern.
- 5 Lassen Sie die Taste los, wenn das MYIRO-1 den weißen Bereich am anderen Ende des Streifens erreicht hat.
- 6 Nachdem der Streifen mit den Farbfeldern erfolgreich gemessen wurde, verschieben Sie den Führungsstreifen und den MYIRO-1 zum nächsten auf dem Monitor angezeigten Streifen.
- 7 Messen Sie alle Streifen in der für den ersten Streifen beschriebenen Weise, bis alle Farbmuster auf der Messfeldseite erfolgreich gemessen wurden.
- 8 Messen Sie die Farbmuster auf den weiteren Messfeldseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise, bis alle Messfeldseiten erfolgreich gemessen wurden.
- 9 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit MYIRO-9

Die Messung unter Verwendung des Konica Minolta MYIRO-9 erfolgt automatisch. Nachdem eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die ermittelten Messwerte überprüfen.

Bevor Sie Seiten messen, schließen Sie den MYIRO-9 an Ihren Computer an. Schalten Sie dann den MYIRO-9 ein. Weitere Informationen zum MYIRO-9 finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Instrument.

- 1 Stellen Sie die Papierführungen auf dem Instrument auf die Breite der Messwerteseite ein.
- 2 Setzen Sie die Vorderkante der Seite in das MYIRO-9, bis die Seite eingezogen wird.
Wenn das MYIRO-9 Instrument mit der optionalen Zufuhreinheit verbunden ist, wählen Sie auf dem Instrument **OK**, um die Messung zu starten.
- 3 Messen Sie die weiteren Messwerteseiten (sofern vorhanden) auf dieselbe Art und Weise, bis alle Seiten erfolgreich gemessen wurden.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Seite gemessen wurde.

Messen von Messfeldseiten – Spectro Swing

Die Messung mit dem Barbieri Spectro Swing erfolgt automatisch. Nachdem eine Messfeldseite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen.

Bevor Sie die Messfeldseiten messen, müssen Sie sich vergewissern, dass das Spectro Swing richtig angeschlossen ist.

- 1 Legen Sie die erste Messfeldseite im Instrument ab.
- 2 Messen Sie die weiteren Messfeldseiten (sofern vorhanden), bis alle Messfeldseiten erfolgreich gemessen wurden.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit Inline-Instrument

Ist der Drucker mit einem Inline-Instrument ausgestattet, so erfolgt die Messung automatisch. Nachdem eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die ermittelten Messwerte überprüfen.

Fiery ColorGuard unterstützt die folgenden Inline-Messinstrumente.

- Canon iPRC10000VP Series Inline
- Xerox iGen 150 Inline Spektralfotometer
- Konica Minolta IQ-501

Vor dem Messen von Seiten muss das Inline-Instrument in dem Drucker installiert werden. Weitere Informationen zum Inline-Instrument finden Sie in der Dokumentation für das Instrument.

Messen von Messfeldseiten – Beliebiges Messinstrument

Vergewissern Sie sich, bevor Sie Messfeldseiten (mit Farbmustern) messen, dass das Messinstrument richtig angeschlossen ist. Außerdem müssen Sie das Messinstrument kalibrieren, sofern Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis: Messfelder (Farbmuster) sind möglicherweise von gelben oder schwarzen Farbfeldern umgeben, was es dem Instrument ermöglicht, die Messung in beliebiger Richtung vorzunehmen. Die Farbwerte der gelben und schwarzen Umrandungsfelder werden nicht in den Messdatenbestand aufgenommen.

- 1 Legen Sie die erste Messfeldseite im oder auf dem Messinstrument ab.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Monitor, falls die genaue Position der Seite registriert werden muss.
- 3 Messen Sie die Farbmusterstreifen entsprechend den auf dem Monitor angezeigten Anweisungen, wenn mit Ihrem Instrument Farbfelder manuell gemessen werden müssen.

Hinweis: In einigen Fällen kann ein ungültiger Messwert erkannt werden, selbst wenn Sie den richtigen Farbstreifen gemessen haben. Messen Sie den Farbstreifen erneut, um zu bestätigen, dass der richtige Farbstreifen gemessen wurde. Die Fehlermeldung beeinflusst nicht den Messvorgang, und das Messinstrument schließt die Messung erfolgreich ab.

4 Überprüfen Sie die Messwerte, nachdem eine Messfeldseite erfolgreich gemessen wurde.

Wenn einzelne Messwerte nicht den Erwartungen entsprechen, können Sie den betroffenen Farbmusterstreifen neu messen, sofern Ihr Instrument das erneute manuelle Scannen zulässt.

5 Messen Sie die weiteren Messfeldseiten.**6** Klicken Sie auf **Weiter**, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.**Messfehler**

Wenn Sie Farbfelder messen, werden die Messwerte anhand eines Regelsatzes geprüft, der dafür ausgelegt ist, Fehler in den Messwerten zu erkennen und Ihnen die Möglichkeit zu geben, Farbmusterstreifen in beiden möglichen Richtungen zu messen.

Wird ein ungültiger Messwert erkannt, können Sie den Messvorgang wiederholen.

Fehler in Messwerten können folgende Ursachen haben:

- Sie messen einen falschen Farbstreifen (auf der an sich richtigen Messfeldseite).
- Sie messen nicht die richtige Messfeldseite.
- Die Messfeldseite weist Druckmängel auf, die zu einer falschen Farbausgabe führen.
- Der Drucker oder das Medium weist einen Mangel auf, der zu einer falschen Farbausgabe führt.

Hinweis: In einigen Fällen kann ein ungültiger Messwert erkannt werden, selbst wenn Sie den richtigen Farbstreifen gemessen haben. Messen Sie den Farbstreifen erneut, um zu bestätigen, dass der richtige Farbstreifen gemessen wurde. Die Fehlermeldung beeinflusst nicht den Messvorgang, und das Messinstrument schließt die Messung erfolgreich ab.

Überprüfen der Messwerte nach einem Messvorgang

Sie können die Messwerte überprüfen, die beim Messen der Farbmuster einer Messfeldseite ermittelt werden, bevor Sie die weiteren Schritte ausführen. Auf dem Monitor werden in einer vergrößerten Darstellung der aktuell gewählte und der benachbarte Streifen angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger auf ein Farbmuster bewegen, werden die zugehörigen Messwerte eingeblendet.

- 1 Klicken Sie im Messfeldlayout auf dem Monitor auf den Streifen, dessen Messwerte Sie überprüfen wollen.
- 2 Bewegen Sie den Mauszeiger in der vergrößerten Darstellung auf das Farbmuster, dessen Messwerte Sie anzeigen wollen.

Wiederholen der Messung für einen Farbstreifen

Bei einem für manuelle Messungen ausgelegten Messinstrument können Sie die Messung eines bestimmten Farbstreifens wiederholen. In der vergrößerten Darstellung werden der jeweils gewählte und der benachbarte Streifen angezeigt.

- 1 Klicken Sie im Messfeldlayout auf dem Monitor auf den Streifen, den Sie neu messen wollen.
- 2 Klicken Sie in der vergrößerten Darstellung auf die Kennziffer oder den Kennbuchstaben des Streifens, den Sie neu messen wollen.

- 3** Messen Sie den Streifen auf die übliche Weise, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- 4** Klicken Sie auf **Weiter**, um zur nächsten Seite zu gelangen, oder setzen Sie den Vorgang fort.

Nachkalibrieren der Farbausgabe

Sie können die Farbausgabe eines Druckers wie geplant über die Fiery ColorGuard Client-Anwendung nachkalibrieren.

Dabei sind folgende Anforderungen zu beachten:

- Internetanschluss
- Unterstützte Messinstrumente
- Nachkalibrierung des Druckers ist geplant

1 Öffnen Sie die Fiery ColorGuard Client-Anwendung.

2 Klicken Sie auf das Symbol „Zeitplan“ (⌚).

3 Klicken Sie auf **Kalibrieren**.

Die Fiery ColorGuard Client-Anwendung verwendet Fiery Calibrator und FieryMeasure, um Farbfelder für die Nachkalibrierung zu drucken und zu messen.

4 Wählen Sie einen **Namen für die Kalibrierung** und klicken Sie auf **Weiter**.

5 Wählen Sie die Art der Messung oder importieren Sie ein Farbfeldlayout aus einer Datei, indem Sie auf **Importieren** klicken und die gewünschte Datei wählen.

Optional können Sie auf **Einstellungen** klicken, um die Optionen für das Messgerät festzulegen.

6 Wählen Sie ein Messfeldset aus der Liste.

7 Wählen Sie die **Papierzufuhr** aus, die Ihrer Nachkalibrierung entspricht, und klicken Sie auf **Weiter**.

8 Nehmen Sie die Seiten mit den Messfeldsets aus dem Drucker und entsorgen Sie alle Aufwärmseiten.

9 Folgen Sie den Anleitungen auf dem Monitor, um das Messfeld-Set zu messen.

10 Klicken Sie auf **Weiter**.

11 (Optional) Klicken Sie auf **Testseite**, um die Ergebnisse der Nachkalibrierung zu überprüfen.

12 Klicken Sie auf **Anwenden und Schließen**.

Fiery Verify für Fiery ColorGuard

Fiery Verify zeigt die Verifizierungsergebnisse der Fiery ColorGuard Client-Anwendung an.

Die Ergebnisse werden anhand der Prüfungsvorgabe berechnet, die mit einer in Fiery ColorGuard geplanten Prüfung verbunden ist.

Die Prüfungsvorgaben geben die Farbreferenz, das Toleranz-Set und das Messfeld-Set für eine geplante Farbprüfung an.

Fiery Verify ermöglicht es Ihnen, die Prüfungsvorgaben und Toleranz-Sets zum Zwecke des Vergleichs zu bearbeiten.

Hinweis: Prüfungsvorgaben und Toleranz-Sets, die in Fiery Verify bearbeitet wurden, werden in Fiery ColorGuard nicht hochgeladen.

Fiery Verify erfordert eine Fiery ColorGuard Lizenz oder Fiery Color Profiler Suite Lizenz.

Fiery Verify unterstützt die folgenden Handmessgeräte:

- EFI ES-2000
- Fiery ES-3000
- X-Rite i1Pro
- X-Rite i1Pro2
- X-Rite i1Pro3
- X-Rite i1Pro3 Plus
- Konica Minolta FD-5BT
- Konica Minolta MYIRO-1

Speichern der Muster-Messwerte

Sie können das im Rahmen des Prüfprozesses erstellte Messmuster als .it8-Datei speichern.

- 1 Klicken Sie in Fiery Verify auf **Vergleich > Muster speichern**.
- 2 Navigieren Sie zu dem Speicherort, an dem die Datei gespeichert werden soll.
- 3 Geben Sie den Namen der Datei ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Muster als Referenz speichern

Sie können ein Mess-Muster speichern, das als Farbreferenz im Editor für Verifizierungsvorgaben verwendet werden soll.

- 1 Klicken Sie in Fiery Verify auf **Vergleich > Muster als Referenz speichern**.
- 2 Geben Sie den Namen der Datei ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Eine Referenzdatei laden

Sie können eine Referenzdatei in Fiery Verify laden, um sie mit einem Messmuster zu vergleichen.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Fiery Verify unterstützt die Dateinamenerweiterungen .icc, .txt und .it8.
- Die Referenzdatei muss gültige CGATS-Daten enthalten.
- Wenn Sie .icc-Dateien verwenden, wird ein Standard-Messfeld-Set von IT8.7/4 verwendet.

1 Klicken Sie in Fiery Verify auf **Vergleich > Referenz laden**.

2 Wählen Sie eine Datei aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**.

Die Referenzdatei wird in Fiery Verify geladen.

Eine Musterdatei laden

Sie können eine Musterdatei in Fiery Verify laden, um sie mit einer Referenzdatei zu vergleichen.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Fiery Verify unterstützt die Dateinamenerweiterungen .icc, .txt und .it8.
- Die Musterdatei muss gültige CGATS-Daten enthalten.
- Wenn Sie .icc-Dateien verwenden, wird ein Standard-Messfeld-Set von IT8.7/4 verwendet.

1 Klicken Sie in Fiery Verify auf **Vergleich > Muster laden**.

2 Wählen Sie eine Datei aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**.

Die Musterdatei wird in Fiery Verify geladen.

Farbfeldmessung

Sie können neu gemessene Farbfelder mit gedruckten Farbfeldern vergleichen.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr unterstütztes Handmessgerät an Ihren Computer angeschlossen ist.

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um gedruckte Farbfelder zu vergleichen:

- Klicken Sie auf **Datei > Neuer Vergleich**.
- Laden Sie Messwerte aus einer Farbreferenzdatei oder einer Musterdatei.

2 Klicken Sie auf **Vergleich > Einzelfeldmessung starten**.

3 Befolgen Sie die Kalibrierungsanweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Messgerät zu kalibrieren.

4 Klicken Sie auf **Messmodus**, um Ihren bevorzugten Messmodus auszuwählen.

5 Klicken Sie auf **Kalibrieren**.

6 Klicken Sie auf eine Zeile in der **Referenz** oder im **Muster**, um die Farbmesswerte zu platzieren.

7 Legen Sie das Messgerät über das Farbfeld, das Sie messen möchten.

8 Scannen Sie das Farbfeld mit dem Messgerät.

Fiery Verify vergleicht die gemessenen Farbfeldwerte automatisch mit den Werten, die in den Spalten **Referenz** oder **Muster** aufgeführt sind, und zeigt die Ergebnisse an.

9 Klicken Sie auf **Messung beenden**, nachdem alle Farbfelder gemessen wurden.**Messen Sie eine Farbfeld-Seite, um sie als Referenz zu verwenden.**

Sie können eine Farbfeld-Seite messen, um sie in Fiery Verify als Farbreferenzdatei zu verwenden.

Eine vorgedruckte Messfeld-Seite ist erforderlich.

Hinweis: Fiery Verify speichert die Messung als .it8-Datei.

1 Klicken Sie in Fiery Verify auf **Vergleich > Referenz messen**.

Fiery Verify verwendet FieryMeasure zur Messung von Musterfarbfeldern.

2 Wählen Sie Ihr Messgerät aus der **Instrumenten**-Liste aus.

Optional können Sie auf **Einstellungen** klicken, um die Optionen für das Messgerät festzulegen.

3 Wählen Sie die Art der Messung oder importieren Sie ein Farbfeldlayout aus einer Datei, indem Sie auf **Importieren** klicken und die gewünschte Datei wählen.**4** Wählen Sie das passende Seitenlayout für das Messgerät.**5** Wählen Sie in deprobr Liste **Diagrammgröße** die Diagrammgröße aus, die dem für Ihren Workflow geeigneten Papier entspricht, das in den Drucker eingelegt ist.**6** Klicken Sie auf **Messen**.**7** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Messgerät zu kalibrieren.**8** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Messfeldlayoutseite zu messen.**Messen Sie eine Musterdatei.**

Sie können eine Messfeld-Seite messen, um sie in Fiery Verify als Musterdatei zu verwenden.

Eine vorgedruckte Messfeld-Seite ist erforderlich.

Hinweis: Fiery Verify speichert die Messung als .it8-Datei.

1 Klicken Sie in Fiery Verify auf **Vergleich > Probe messen**.

Fiery Verify verwendet FieryMeasure zur Messung von Musterfarbfeldern.

2 Wählen Sie Ihr Messgerät aus der **Instrumenten**-Liste aus.

Optional können Sie auf **Einstellungen** klicken, um die Optionen für das Messgerät festzulegen.

3 Wählen Sie die Art der Messung oder importieren Sie ein Farbfeldlayout aus einer Datei, indem Sie auf **Importieren** klicken und die gewünschte Datei wählen.**4** Wählen Sie das passende Seitenlayout für das Messgerät.

- 5 Wählen Sie in deprobr Liste **Diagrammgröße** die Diagrammgröße aus, die dem für Ihren Workflow geeigneten Papier entspricht, das in den Drucker eingelegt ist.
- 6 Klicken Sie auf **Messen**.
- 7 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Messgerät zu kalibrieren.
- 8 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Messfeldlayoutseite zu messen.

Einen Bericht speichern

Sie können die Details des Verifizierungsvergleichs als PDF-Datei speichern.

- 1 Führen Sie einen der folgenden Schritte in Fiery Verify aus:
 - Klicken Sie auf **Datei > In PDF-Datei exportieren > Bericht**.
 - Klicken Sie auf das Symbol **Bericht** .
- 2 Navigieren Sie zu dem Speicherort, an dem der Bericht gespeichert werden soll, und klicken Sie auf **Speichern**.

Erstellen eines Prüfungsetiketts

Sie können die Details eines Prüfungsvergleichs als Etikett in einer PDF-Datei speichern.

- 1 Klicken Sie nach Abschluss einer Überprüfung in Fiery Verify auf das **Etikettensymbol** .
- 2 Ein Etikett wird in einer PDF-Datei erstellt und in Ihrem Standard-PDF-Viewer geöffnet.

- 2 Drucken oder speichern Sie die PDF-Datei.

Hinweis: Das G7-Graustufentoleranz-Set erfordert keine Farbreferenzdatei.

Den letzten Verifikationsverlauf anzeigen

Sie können den Status und die Ergebnisse kürzlich abgeschlossener Überprüfungen in der Fiery ColorGuard Client-Anwendung überprüfen.

Sie können sich einen detaillierten Bericht der Ergebnisse kürzlich abgeschlossener Überprüfungen ansehen oder ihn herunterladen.

- 1 Öffnen Sie die Fiery ColorGuard Client-Anwendung.
- 2 Klicken Sie auf .
- 3 Klicken Sie auf , um das Prüfungsergebnis zu verifizieren.

4 Im Fenster mit den Prüfungsergebnissen können Sie Folgendes tun:

- Klicken Sie auf **Detail** (⊕), um detaillierte Prüfungsergebnisse in **Fiery Verify** anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Bericht** (✉), um die Prüfungsergebnisse herunterzuladen und als freigegebene PDF-Datei zu speichern.
- Klicken Sie auf **Etikett** (⌚), um ein Etikett für die Prüfungsergebnisse im PDF-Format zu erstellen.
- Klicken Sie auf **Nachkalibrieren** (🔧), um eine Nachkalibrierung durchzuführen.

Erneut prüfen

Sie können die Farbe erneut überprüfen, nachdem Ihr Drucker nachkalibriert wurde.

Dabei sind folgende Anforderungen zu beachten:

- Internetanschluss
- Unterstützte Messinstrumente
- Nachkalibrierter Drucker.

1 Öffnen Sie die Fiery ColorGuard Client-Anwendung.

2 Klicken Sie auf .

3 Klicken Sie auf , um das Prüfungsergebnis erneut zu verifizieren.

4 Wählen Sie Ihr Messgerät aus der **Instrumenten**-Liste aus.

Optional können Sie auf **Einstellungen** klicken, um die Optionen für das Messgerät festzulegen.

5 Wählen Sie in der Liste **Diagrammgröße** die Diagrammgröße aus, die dem in der [Vorgabe für Auftragseigenschaften](#) auf Seite 36 angegebenen Papier entspricht.

6 (Optional) Geben Sie die Anzahl an Aufwärmseiten an.

Aufwärmseiten sind von Vorteil, wenn der Drucker längere Zeit nicht verwendet wurde.

7 Klicken Sie auf **Drucken**.

8 Nehmen Sie die Seiten aus dem Drucker und entsorgen Sie alle Aufwärmseiten.

9 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Farbfeld-Seite zu messen.

10 Klicken Sie auf **Fertig**.

11 Im Fenster mit den Prüfungsergebnissen können Sie Folgendes tun:

- Klicken Sie auf **Detail** (⊕), um detaillierte Verifizierungsergebnisse in Fiery Verify anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Bericht** (✉), um die Prüfungsergebnisse herunterzuladen und als freigegebene PDF-Datei zu speichern.
- Klicken Sie auf **Etikett** (⌚), um ein Etikett für die Prüfungsergebnisse im PDF-Format zu erstellen.
- Klicken Sie auf **Nachkalibrieren** (🔧), um eine Nachkalibrierung durchzuführen.

Fehlgeschlagene Prüfungen

Wenn Ihr Drucker eine Prüfung nicht besteht, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Kalibrieren Sie den Drucker nach.
- Stellen Sie sicher, dass das richtige Papier eingelegt wurde.
- Verwenden Sie die vom Hersteller des Druckers angegebene Tinte oder den angegebenen Toner.
- Erstellen Sie ein Ausgabeprofil, das für die Farbreferenz- und Toleranzinstellungen spezifisch ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen in Ihrer Druckerei, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, innerhalb der vom Hersteller des Druckers angegebenen Bereiche liegen.
- Warten Sie Ihren Drucker.

Deinstallieren der Fiery ColorGuard Desktop-Anwendung von einem Mac-Computer

Sie können die Fiery ColorGuard Desktop-Anwendung von einem Mac-Computer deinstallieren, wenn Sie sie nicht nutzen möchten.

Dieses Verfahren ist nur anwendbar, wenn Sie Fiery Command WorkStation v6.8 oder frühere Versionen verwenden.

- 1 Öffnen Sie den Order Anwendungen und doppelklicken Sie auf **Fiery Software Uninstaller**.
- 2 Wählen Sie **Fiery ColorGuard** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Deinstallieren** und befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Deinstallieren der Fiery ColorGuard Desktop-Anwendung von einem Windows-Computer

Sie können die Fiery ColorGuard Desktop-Anwendung von einem Windows-Computer deinstallieren, wenn Sie sie nicht nutzen möchten.

Dieses Verfahren ist nur anwendbar, wenn Sie Fiery Command WorkStation v6.8 oder frühere Versionen verwenden.

- 1 Öffnen Sie die **Windows-Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Programm deinstallieren**.
- 3 Wählen Sie **Fiery ColorGuard** aus.
- 4 Klicken Sie auf **Deinstallieren** und befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Deinstallieren der Fiery ColorGuard Client-Anwendung von einem Mac-Computer

Um die Fiery ColorGuard Client-Anwendung zu deinstallieren, müssen Sie Fiery Command WorkStation deinstallieren. Dieses Verfahren ist für Fiery Command WorkStation v7.0 oder höher anwendbar.

- 1 Öffnen Sie den Order Anwendungen und doppelklicken Sie auf **Fiery Software Uninstaller**.

- 2** Wählen Sie das Fiery Command WorkStation Paket.
- 3** Klicken Sie auf **Deinstallieren** und befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Deinstallieren der Fiery ColorGuard Client-Anwendung von einem Windows-Computer

Um die Fiery ColorGuard Client-Anwendung zu deinstallieren, müssen Sie Fiery Command WorkStation deinstallieren. Dieses Verfahren ist für Fiery Command WorkStation v7.0 oder höher anwendbar.

- 1** Klicken Sie auf dem Desktop auf das Windows-Logo (Schaltfläche **Start**) und wählen Sie **Fiery > Fiery Software Manager** aus.
- 2** Klicken Sie für das Fiery Command WorkStation Paket auf die Schaltfläche „Löschen“.
- 3** Folgen Sie den angezeigten Anweisungen.

EFI Go

Überprüfen Sie den Druckerstatus sowie gesendete Aufträge und zeigen Sie den Verlauf von einem beliebigen Ort aus an.

Mit der mobilen Anwendung EFI Go können Sie:

- Den Status jedes Druckers anzeigen.
- Produktionspläne überwachen und verfolgen.
- Benachrichtigungen für Ereignisse, die zu Produktionshemmnissen führen können, konfigurieren.

Hinweis: EFI Go steht auf Google Play und dem Apple App Store zum Herunterladen zur Verfügung.

Unterstützte Mobilgeräte

Die mobile Anwendung EFI Go wird von den folgenden Mobilgeräten unterstützt:

- Android 5.0 und höher.
- iOS 9.0 und höher.

Hinweis: EFI Go ist für iPhone, iPad und iPod Touch verfügbar.

Unterstützte Drucker

EFI Go unterstützt Drucker, die mit Fiery Servern verbunden sind, auf denen Fiery Systemsoftware FS200/200 Pro und höher ausgeführt wird, .

Geräteinformationen anzeigen

Sie können detaillierte Informationen zu Ihren mit Fiery IQ verbundenen Geräten anzeigen.

- 1 Melden Sie sich bei der EFI Go Anwendung an.
- 2 Tippen Sie in der **Geräteliste** auf eine der folgenden Listen:

- **Alle Geräte**
- **Drucken**
- **Fehlerhaft**

Standardmäßig werden **Alle Geräte** angezeigt.

- 3 Tippen Sie auf das gewünschte Gerät.

4 Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen, um den Status eines Auftrags für das ausgewählte Gerät anzuzeigen:

- **Angehalten:** Eine Liste der angehaltenen Aufträge wird angezeigt.
- **Warteschlange „Verarbeiten“:** Eine Liste der verarbeiteten Aufträge wird angezeigt.
- **Warteschlange „Drucken“:** Eine Liste der als Nächstes zu druckenden Aufträge wird angezeigt.
- **Gedruckt:** Eine Liste der gedruckten Aufträge wird angezeigt.

Geräteprotokolle anzeigen

Sie können detaillierte Geräteprotokolle auf EFI Go anzeigen.

1 Navigieren Sie in der mobilen Anwendung EFI Go zur **Geräteliste**.

Standardmäßig werden **Alle Geräte** angezeigt.

2 Tippen Sie auf den Namen des gewünschten Geräts.

3 Tippen Sie auf **Geräteprotokolle**.

4 Tippen Sie auf eine der folgenden Listen für spezifische Informationen:

- **Aktiv**
- **Alle**
- **Fehler**
- **Warnung**
- **Status**

Gerätestatus anzeigen

Auf EFI Go können Sie detaillierte Informationen zum Gerätestatus anzeigen.

1 Tippen Sie in der Anwendung EFI Go in der **Geräteliste** auf das gewünschte Gerät.

Standardmäßig werden **Alle Geräte** angezeigt.

2 Tippen Sie auf **Gerätestatus**.

3 Geben Sie den Zeitraum für Ihren Gerätestatusbericht an.

Suchen nach Aufträgen

Sie können Aufträge auf Ihren mit Fiery IQ verbundenen Druckern mithilfe der mobilen EFI Go Anwendung suchen.

- 1 Um auf allen angeschlossenen Druckern einen bestimmten Auftrag zu suchen, geben Sie den Auftragsnamen in das Suchfeld ein und tippen Sie auf das Lupensymbol (Q) auf der Tastatur.

Der Status des angegebenen Auftrags auf den entsprechenden Druckern wird angezeigt.

- 2 Um zur **Geräteliste** zurückzukehren, tippen Sie auf das Pfeilsymbol (←) in der linken oberen Ecke.

Nach der Suche können Sie die aktuelle Suche löschen, indem Sie auf das Suchfeld und dann im Suchfeld auf X tippen. Dies ermöglicht Ihnen die Suche nach einem anderen Wort.

Anzeigen von Benachrichtigungen

Mit EFI Go können Sie Benachrichtigungen für Ereignisse, die zu Produktionshemmnissen führen können, auf Ihrem Mobilgerät anzeigen.

- 1 Konfigurieren Sie Ihre Benachrichtigungen in der Fiery Notify Cloud-Anwendung.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Warnungen für Ereignisse, die zu Produktionshemmnissen führen können, aktivieren](#) auf Seite 78.
- 2 Wenn ein Produktionshemmnis auftritt, wählen Sie eine der folgenden Methoden zum Anzeigen von Benachrichtigungen auf Ihrem Mobilgerät aus:
 - Tippen Sie auf die EFI Go Push-Benachrichtigung auf Ihrem Mobilgerät.
 - Tippen Sie in der mobilen EFI Go Anwendung auf **Benachrichtigungen**.

Fiery IQ in EFI Go abmelden

Melden Sie sich von Fiery IQ über die mobile Anwendung EFI Go ab.

- 1 Tippen Sie in der mobilen Anwendung EFI Go auf **Einstellungen**.
- 2 Tippen Sie auf **Abmelden**.

Fiery Manage

Sorgen Sie für einen reibungslosen Ablauf der Druckproduktion und steuern Sie so Ihre Druckumgebung.

Die Fiery Manage Anwendung ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Erstellen, Speichern und Bereitstellen von Konfigurationen für alle Fiery Geräte desselben Modells, um eine konsistente Qualität und eine vorhersehbare Produktion zu gewährleisten.
- Prüfen und Melden von Fiery Systemen, die nicht mit einer Masterkonfiguration übereinstimmen, damit Sie sofort Maßnahmen ergreifen und einen Fiery Server wieder konform machen können.
- Identifizieren von Problemen mit Druckern und Änderungen an der Gerätekonfiguration, die die Druckproduktion behindern, damit Sie Produktionsausfälle minimieren können.
- Fernzugriff auf die Fiery Server Konfiguration (Fiery Konfigurationsbericht).

Hinweis: Fiery Manage erfordert, dass für jeden Drucker eine Lizenz verfügbar ist. Wenden Sie sich an Ihren Fiery Vertriebspartner, um Fiery Manage Anwendungslizenzen oder Lizenzverlängerungen zu erwerben.

Hinweis: Wie Sie Ihren Druckern Fiery Manage Lizenzen zuweisen, finden Sie unter [Fiery IQ Anwendungslizenzen für Drucker](#) auf Seite 19.

Unterstützte Drucker

Fiery Manage unterstützt Drucker, die mit Fiery Servern verbunden sind, auf denen Fiery Systemsoftware FS200/200 Pro und höher ausgeführt wird.

Erstellen eines Synchronisierungspakets

Sie können ein Paket erstellen, um die auf Druckern desselben Modells installierten Ressourcen zu synchronisieren.

Bevor Sie beginnen, legen Sie fest, welche Drucker Sie als Quelle für den Inhalt des Synchronisierungspakets verwenden möchten.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung **Manage** auf .
- 2 Klicken Sie auf **Synchronisierungspaket erstellen**.

Hinweis: Sie müssen über eine gültige Fiery Manage Lizenz verfügen, um ein neues Synchronisierungspaket erstellen zu können.

- 3 Geben Sie im Feld **Paket benennen** einen Namen für das Synchronisierungspaket ein.
- 4 Geben Sie bei Bedarf eine Beschreibung in das Feld **Beschreibung** ein.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.

- 6 Wählen Sie einen Quelldrucker aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Klicken Sie auf **Paket erstellen**.

Bereitstellen eines Synchronisierungspakets

Sie können ein Ressourcensynchronisierungspaket für Sammlungen und einzelne Geräte bereitstellen.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung **Manage** auf .
- 2 Klicken Sie auf **Bereitstellen**.
- 3 Geben Sie einen Namen für die Bereitstellung ein und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Aktivieren Sie unter **Sammlung** und **Geräte** die Kontrollkästchen für die Sammlungen und Geräte, die im Synchronisierungspaket erhalten sein sollen.
- 5 Klicken Sie auf eines der folgenden Elemente:
 - **Jetzt bereitstellen** – Wenn Sie das Ressourcensynchronisierungspaket sofort bereitstellen möchten.
 - **Planen** – Wenn Sie das Ressourcensynchronisierungspaket zu einem späteren Zeitpunkt bereitstellen möchten.
- 6 Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit der Synchronisierung und legen Sie fest, wann der Hinweis auf Synchronisierungsbereitstellung gesendet werden soll.

Überprüfen der Konformität

Sie können Ihre Geräte anhand eines Standards überprüfen, um sicherzustellen, dass Patches und Programme installiert sind.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung **Manage** auf .
- 2 Wählen Sie einen Fiery Server aus, der als Master für Konformität dienen soll.
Der Master für Konformität fungiert als Standard für die Konformitätsprüfung.
- 3 Klicken Sie auf **Konformitätsbericht herunterladen**, um eine .txt-Version des Konformitätsberichts herunterzuladen.
Der .txt-Konformitätsbericht enthält die IP-Adressen der enthaltenen Fiery Server.

Konfiguration des Fiery Servers herunterladen

Sie können die neueste oder die letzte erstellte Fiery Server Konfiguration Ihrer Geräte herunterladen.

Wenn Sie einen Fiery Server neu starten, wird die neueste Konfiguration automatisch in die Cloud hochgeladen.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung **Manage** auf .

2 Klicken Sie auf  in der **Aktion**-Spalte neben dem Gerät, für das Sie die Serverkonfiguration herunterladen möchten.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte basierend auf Ihren Anforderungen durch:

- Wenn Sie die neueste Serverkonfiguration herunterladen möchten, klicken Sie auf **Aktuelle Fiery Server-Konfiguration anfordern**.

Hinweis: Sie können die neueste Serverkonfiguration nur herunterladen, wenn der Fiery Server online ist.

- Wenn Sie die zuletzt erstellte Serverkonfiguration herunterladen möchten, klicken Sie auf **Herunterladen**.

Hinweis: Wenn der Fiery Server offline ist, können Sie nur die zuletzt erstellte Serverkonfiguration herunterladen.

Die Fiery Server Konfigurationsdatei wird dann auf Ihr lokales System heruntergeladen.

Fiery Insight

Maximieren Sie die Auslastung und den Gewinn Ihrer Drucker mit genauer Produktionsüberwachung.

Mit der Anwendung Fiery Insight können Sie:

- Trends über einen Zeitraum nachverfolgen.
- Produktionsdaten für einzelne Fiery Driven™ Geräte oder aggregierte Daten für Gerätgruppen abrufen.
- Ihr Dashboard anpassen, indem Sie die gewünschten Daten und die Art der Anzeige auswählen.
- Die Ressourcennutzung nachverfolgen und die Produktivität vergleichen.
- Zeigen Sie die gewünschten Produktionsstatistiken in einer Tabelle an, um einzelne Drucker oder eine Gruppe von Druckern nebeneinander zu vergleichen.

Unterstützte Drucker

Fiery Insight unterstützt Drucker, die mit Fiery Servern verbunden sind, auf denen Fiery Systemsoftware FS200/200 Pro und höher ausgeführt wird.

Herunterladen eines Auftragsprotokolls

Sie können angeben, welche Drucker und Termine das Auftragsprotokoll abdecken soll.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung **Insight** auf .
- 2 Klicken Sie auf das Symbol  **Auftragsprotokoll**.
- 3 Wählen Sie den Zeitraum aus und klicken Sie auf **Anwenden**.
- 4 Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Sammlungen und Geräte, die im Auftragsprotokoll enthalten sein sollen, und klicken Sie auf **Anwenden**.
- 5 Klicken Sie auf die Umschaltflächen für die Schichten, die im Auftragsprotokoll enthalten sein sollen, und klicken Sie auf **Anwenden**.
- 6 Klicken sie auf **Spalten konfigurieren**.

Weitere Informationen und Beschreibungen der Auftragsprotokollspalten finden Sie unter [Auftragsprotokollspalten](#) auf Seite 72.

- 7 Wählen Sie die Attribute aus, die Sie in das Auftragsprotokoll einbeziehen möchten, und klicken Sie auf **Spalten anwenden**.
- 8 Klicken Sie auf **Auftragsprotokoll herunterladen**, um das Auftragsprotokoll als .csv-Datei herunterzuladen.

Hinweis: In die .csv-Datei werden nur ausgewählte Attributspalten exportiert.

Die Auftragsprotokoll-Spalten konfigurieren

Sie können die im Auftragsprotokoll angezeigten Spalten anpassen.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung **Insight** auf .
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Auftragsprotokoll** ().
- 3 Klicken sie auf **Spalten konfigurieren**.
- 4 Wählen Sie die gewünschten Auftragsinformationen aus.
Weitere Informationen und Beschreibungen der Auftragsprotokollspalten finden Sie unter [Auftragsprotokollspalten](#) auf Seite 72.
Sie können auf **Standardeinstellungen wiederherstellen** klicken, um die Standardeinstellungen für Auftragsinformationen anzuzeigen.
- 5 Klicken sie auf **Spalten anwenden**.

Auftragsprotokollspalten

Sie können die Informationen auswählen, die in den Auftragsprotokollspalten für einen Drucker oder einen Druckauftrag angezeigt werden.

Die Informationen, die Sie im Auftragsprotokoll anzeigen können, hängen von Ihrem Drucker ab. Einige Auftragsprotokollspalten zeigen möglicherweise keinen Wert an, je nach Drucker. Weitere Informationen finden Sie in der Druckerspezifikation oder wenden Sie sich an den Fiery Lieferanten.

Die folgende Tabelle beschreibt die Liste der im Auftragsprotokoll verfügbaren Kategorien.

Spaltenkategorien	Spaltennamen	Beschreibung der Spalte
Auftragsinformationen	Kopien	Gesamtzahl der angeforderten Kopien des Auftrags für den Druck
	Größe	Größe des gedruckten Auftrags in Byte
	Auftragstitel	Name des Druckauftrags
	Name	Name des Druckers
	ID	Identifikationsnummer des Druckauftrags
	Druckstatus	Spezifischer Druckstatus eines Druckauftrags auf dem Fiery Server, wie z.B. „Gedruckt“ oder „Abbrechen“
	Virtueller Drucker	Name einer erstellten Druckwarteschlange mit vordefinierten Einstellungen
	Anwender	Name des aktuellen Anwenders
	Status	Status des Druckauftrags, z.B. „Gedruckt“ oder „Beendet“

Spaltenkategorien	Spaltennamen	Beschreibung der Spalte
	RIP-Dauer (Sek.)	Zeit, die für die Verarbeitung des Druckauftrags benötigt wurde Bei der Rasterbildverarbeitung (RIP) wird ein Auftrag zu einer Rasterdatei oder einem Rasterbild verarbeitet, um ihn druckbereit zu machen.
	Interpreter	Dateiformat des Druckauftrags Interpreter konvertiert Dateien in druckbare Auftragsformate wie PostScript (PS), Adobe PCL und Adobe PDF.
Medium	Papierkatalogname	Name des Papier- oder Medienkatalogs
	Medienverbrauch	Gesamtwert der Mediennutzung von Einzel- oder Mischmedien
	Mediendeckung	Gesamtwert der Medienabdeckung von Einzel- oder Mischmedien
	Medienname	Für den Auftrag verwendeter Mediename Ein Standardmedienname wird angezeigt, wenn kein Papierkatalog oder Medienkatalogeintrag ausgewählt ist.
	Mediengröße	Größe des zum Drucken verwendeten Mediums
	Medienabfall	Medien, die nicht zum Drucken verwendet wurden
	Mediengewicht	Gewicht des Mediums in Gramm
	Gemischte Medien	Verschiedene verwendete Medientypen
Layout	Ausrichtung	Ausrichtung des Druckauftrags im Hochformat oder Querformat
	Duplex	Vorder- und Rückseitendruck
Farbe	Farbmodus	Für einen Druckauftrag verwendeter Farbmodus
	Alle Tinten	Tintennamen und Tintenverbrauch für den Druckauftrag Wenn sie dem Auftragsprotokoll hinzugefügt werden, werden Spalten für jede Tinte hinzugefügt, und die einzelnen Werte für den Tintenverbrauch werden angezeigt.
Tinte	Tintenverbrauch	Kombinierter Tintenverbrauch aller für den Druckauftrag verwendeten Tinten.

Spaltenkategorien	Spaltennamen	Beschreibung der Spalte
	Tintenkosten	Gesamtkosten der verwendeten Tinte Die Berechnung erfolgt basierend auf der Anwendereingabe auf der Fiery IQ Geräte-Detailseite.
Weiterverarbeitung	Weiterverarbeitung beendet	Veredelungsfunktionen, die nach dem Drucken mit der auf dem Drucker installierten Veredelungsanlage durchgeführt werden
	Weiterverarbeitung – Zusammenfassung	Zusammenfassung der Weiterverarbeitungsarbeiten
	Falzen	Falzart, falls eine verwendet wurde
	Klebebindung	Unterstützung für Klebebindung für den Druckauftrag
	Lochung	Unterstützung für Lochung für den Druckauftrag
	Heftung	Art der Heftung, falls eine verwendet wurde
Protokollierung	Uhrzeit	Uhrzeit und Datum des Druckendes
	Zeitpunkt: Erste Seite gedruckt	Uhrzeit und Datum des Drucks der ersten Seite
	Zeitpunkt: Auftragserstellung	Uhrzeit und Datum der Erstellung des Druckauftrags
	Zeitpunkt: Erstellung	Uhrzeit und Datum der Erstellung des Druckauftrags
	Druckzeit	Uhrzeit und Datum des Druckbeginns
Zeitstempel	Zeitstempel: Drucken beendet	Uhrzeit und Datum des Druckendes
	Zeitstempel: Verarbeitung beendet	Uhrzeit und Datum des Abschlusses der Verarbeitung eines Auftrags
	Zeitstempel: Spoolen beendet	Uhrzeit und Datum des Abschlusses des Spoolens eines Auftrags
	Zeitstempel: Druckausgabe	Uhrzeit und Datum des Druckbeginns
	Zeitstempel: Verarbeitung	Uhrzeit und Datum des Beginns der Verarbeitung eines Auftrags
	Zeitstempel: Spoolvorgang	Uhrzeit und Datum des Beginns des Spoolens eines Auftrags
	Zeitstempel: Auf Druckausgabe warten	Uhrzeit und Datum des Hinzufügens eines Auftrags zur Druckwarteschlange
	Zeitstempel: Auf Verarbeitung warten	Uhrzeit und Datum des Hinzufügens eines Auftrags zur Verarbeitungswarteschlange

Spaltenkategorien	Spaltennamen	Beschreibung der Spalte
Gerät	Gerät	Druckername
	Modell	Modellname des Druckers
	Servername	Name des Fiery Servers
	Quellanwendung	Name der Client-Anwendung, an die der Druckauftrag übermittelt wurde
Zähler	Gesamtanzahl: gedruckte S/W-Seiten	Anzahl der für den Auftrag gedruckten S/W-Seiten
	Gesamtanzahl: gedruckte Farbseiten	Anzahl der für den Auftrag gedruckten Farbseiten
	Gesamtanzahl: gedruckte Bogen	Anzahl der für den Auftrag gedruckten Bogen
	Gesamtanzahl: gedruckte Leerseiten	Anzahl der für den Auftrag gedruckten Leerseiten.
	S/W-Seiten	Anzahl der Schwarzweiß-Seiten
	S/W-Seiten auf Farbdrucker	Anzahl der auf einem Farbdrucker gedruckten Schwarzweißseiten
	Anzahl: gedruckte Seiten	Anzahl der für den Auftrag gedruckten Seiten
	Anzahl: gedruckte Auftragskopien	Anzahl der für den Auftrag gedruckten Kopien
	Anzahl: S/W-Seiten	Anzahl der Schwarzweiß-Seiten
	Anzahl der Farbseiten	Anzahl der Farbseiten
Sonstige	Deckungsfläche	Druckbereich eines Auftrags
	Genutzte Fläche	Druckbereich eines Auftrags
	Notizen 1	Erste Auftragsnotiz, die beim Erstellen des Druckauftrags hinzugefügt wurde
	Notizen 2	Zweite Auftragsnotiz, die beim Erstellen des Druckauftrags hinzugefügt wurde
	Anweisungen	Anweisungen für den Bediener beim Erstellen des Druckauftrags

Anzeigen der Druckerauslastung

Sie können detaillierte Informationen zu dem Status Ihres Druckers anzeigen.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung **Insight** auf .
- 2 Gehen Sie zum Widget **Druckerauslastung** und klicken Sie auf **Details zur Auslastung**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Nutzungsdetails** auf das Pfeilsymbol, um zusätzliche Informationen zum Status des Druckers anzuzeigen.

Vergleichen von Drucken

Sie können benutzerdefinierte, übersichtliche Vergleiche Ihrer Drucker erstellen.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung **Insight** auf .
- 2 Wählen Sie einen Datumsbereich für den Vergleich und klicken Sie auf **Anwenden**.
- 3 Klicken Sie auf **Kategorien** und aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Kategorien, die Sie vergleichen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**.
- 5 Klicken Sie auf **Spalte hinzufügen** und aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Sammlungen und einzelnen Drucker, die Sie vergleichen möchten.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Wenn Sie unter dem Namen des Druckers auf die Umschaltfläche **Schichten** klicken, können Sie einen Vergleich der Kategorien für jede Schicht anzeigen.

Ändern der Diagrammanzeige

Sie können den auf der **Trend**seite angezeigten Diagrammtyp ändern.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung **Insight** auf .
- 2 Klicken Sie auf **Intervall anzeigen** und wählen Sie das gewünschte Intervall aus, wenn Sie Diagramme für ein bestimmtes Intervall anzeigen möchten.
- 3 Gehen Sie zu einem der folgenden Trenddiagramme:
 - **Substratverbrauch**
 - **Tintenverbrauch**
 - **Aufträge gedruckt**
 - **Drucke**
 - **Mediennutzung**

Hinweis: Die auf der Seite **Trend** angezeigten Widgets hängen vom Typ und der Konfiguration Ihres Druckers ab. Für einige Widgets wird abhängig von Ihrem Drucker möglicherweise kein Wert angezeigt.

4 Klicken Sie auf eines der folgenden Elemente:

- – zeigt das Trenddiagramm als Balkendiagramm an.
- – zeigt das Trenddiagramm als Liniendiagramm an.

5 Falls im Trenddiagramm verfügbar, klicken Sie auf die Auf- und Abwärtspfeile, um zusätzliche Werte anzuzeigen.

Optional können Sie den Mauszeiger über jeden Wert bewegen, um die Informationen auf dem Diagramm hervorzuheben. Um den jeweiligen Wert ein- oder auszublenden, klicken Sie auf den Namen des Wertes.

Ändern des ausgewählten Druckers

Sie können die ausgewählten Drucker ändern, um ihre Details auf der Seite **Trend** oder **Auftragsprotokoll** anzuzeigen.

1 Klicken Sie in der Anwendung **Insight** auf .

2 Klicken Sie auf **Alle Geräte**, und wählen Sie aus der folgenden Liste aus:

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Druckersammlungen** die Sammlungen von Druckern aus, die Sie anzeigen möchten.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Drucker** die einzelnen Drucker aus, die Sie anzeigen möchten. Sie können auch nach dem Namen des Druckers suchen.

Hinweis: Wenn Sie keine Drucker ausgewählt haben, wird **Geräte auswählen** angezeigt.

3 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Wenn keine Daten vorhanden sind, wird in den Widgets **Keine Daten verfügbar** angezeigt.

Ändern von Schichten

Sie können die auf der Seite **Trend** oder **Auftragsprotokoll** angezeigten Schichten ändern.

Die Schaltfläche **Alle Schichten** wird angezeigt, wenn dem **Schichtmanager** in den administrativen Funktionen eine Schicht hinzugefügt wird.

1 Klicken Sie in der Anwendung **Insight** auf .

2 Klicken Sie auf **Alle Schichten**.

3 Um eine Schicht aus dem Dashboard zu entfernen, klicken Sie auf die Umschaltfläche neben dem Schichtnamen.

4 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Fiery Notify

Mit Fiery Notify können Sie Warnmeldungen für produktionshemmende Ereignisse und Benachrichtigungen für Produktions- und Konfigurationsberichte planen.

Die Fiery Notify Anwendung ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Warnmeldungen für produktionshemmende Ereignisse und Benachrichtigungen für Produktions- und Konfigurationsberichte einschalten.
- Konfigurationsberichte für lizenzierte Drucker oder Druckersammlungen erstellen.
- Den Status der einzelnen Benachrichtigungstypen anzeigen.
- Zeitpläne für Warnungen konfigurieren.

Unterstützte Drucker

Fiery Notify unterstützt Drucker, die mit Fiery Servern verbunden sind, auf denen Fiery Systemsoftware FS200/200 Pro und höher ausgeführt wird, .

Warnungen für Ereignisse, die zu Produktionshemmnissen führen können, aktivieren

Wenn die Produktion für Ihre registrierten Fiery Server blockiert wird, sendet Fiery Notify eine Warnung an Ihre registrierte E-Mail-Adresse.

- 1 Gehen Sie in der Anwendung **Notify** auf **Warnungen bei Produktionshemmnissen**.
- 2 Klicken Sie auf **Konfigurieren**.
Klicken Sie alternativ auf den Umschaltknopf.
- 3 Wählen Sie die Dauer des Produktionshemmnisses aus, nach der Sie eine Warnung erhalten möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Done**.
- 5 Klicken Sie im daraufhin geöffneten Fenster auf **Fertig**.

Produktionsberichte aktivieren

Fiery Notify sendet Produktionsdetails Ihrer registrierten Fiery Server an Ihre registrierte E-Mail-Adresse.

- 1 Gehen Sie in der Anwendung **Notify** auf **Produktionsberichte**.

2 Klicken Sie auf **Konfigurieren**.

Klicken Sie alternativ auf den Umschaltknopf.

3 Wählen Sie eine Häufigkeit, in der Sie einen Produktionsbericht erhalten möchten.

Die verfügbaren Frequenzen für Produktionsberichte sind täglich, wöchentlich oder monatlich.

4 Klicken Sie auf **Fertig**.

5 Klicken Sie im daraufhin geöffneten Fenster auf **Fertig**.

Beachten Sie Folgendes:

- Fiery Notify sendet die Produktionsberichte um 03:00 Uhr Ihrer lokalen Zeit. Die wöchentlichen Berichte werden jeden Sonntag gesendet und die monatlichen Berichte werden jeweils am ersten Tag des Folgemonats gesendet.
- Produktionsberichte enthalten nur Informationen zu aktiven Geräten.

Warnungen und Benachrichtigungen ändern

Sie können die Dauer für Warnungen und Frequenzen von Benachrichtigungen in Fiery Notify ändern.

1 Navigieren Sie in der Anwendung **Notify** zu der Warnung oder zu dem Bericht, die Sie ändern möchten.

Wenn Berichte oder Warnungen eingeschaltet sind, wird **Aktiv** in der Spalte **Status** angezeigt.

2 Klicken Sie auf **Konfigurieren**.

3 Ändern Sie die Dauer bzw. Frequenzen.

4 Klicken Sie auf **Done**.

5 Klicken Sie im daraufhin geöffneten Fenster auf **Fertig**.

Konfigurationsberichte

Mit den Konfigurationsberichten können Sie die Konfigurationsdetails Ihrer Drucker oder Sammlungen von Druckern für den angegebenen Zeitraum einsehen.

Ein Administrator oder Support-Anwender kann Konfigurationsberichte erstellen und regelmäßige Benachrichtigungen auf der Grundlage der in Fiery Notify festgelegten Häufigkeit erhalten.

Hinweis: Eine Fiery Manage Lizenz ist erforderlich, um die Konfigurationsberichte zu erstellen oder anzuzeigen.

Spalten des Konfigurationsberichts

Die Spalten des Konfigurationsberichts zeigen verschiedene Attribute an, die auf Ihren lizenzierten Fiery Servern definiert oder konfiguriert sind.

Das SNMP (Simple Network Management Protocol) unterstützt die netzwerkgestützte Überwachung des Fiery Servers. SNMP muss auf dem Fiery Server eingeschaltet sein, um Werte für die SNMP-bezogenen Attribute im

Konfigurationsbericht abrufen zu können. Abhängig vom Hersteller Ihrer Druckmaschine werden die Werte in den Spalten **Printer SN**, **SNMPName** und **SNMPRepo** möglicherweise nicht für alle Drucker angezeigt.

Die Informationen, die Sie im Konfigurationsbericht anzeigen können, hängen von Ihrer Druckmaschine ab. Für einige Spalten wird abhängig von Ihrer Druckmaschine möglicherweise kein Wert angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in den Spezifikationen Ihrer Druckmaschine oder bei Ihrem Fiery-Lieferanten.

Die Tabelle beschreibt die Liste der in den Spalten des Konfigurationsberichts verfügbaren Attribute.

Hinweis: Wenn Sie Änderungen oder Aktualisierungen am Fiery Server vornehmen, kann es einige Zeit dauern, bis die aktualisierten Daten im Konfigurationsbericht angezeigt werden.

Spalten für Geräteinformationen	Beschreibung
Fiery Name	Name des Fiery Servers, wie vom Administrator definiert
Fiery IP	Internet-Protocol (IP)-Adresse des Fiery Servers
MAC Address	MAC (Media Access Control)-Adresse des Fiery Servers
Last update	Uhrzeit und Datum des letzten Abrufs von Daten vom Fiery Server für den angegebenen Drucker durch Fiery IQ
Fiery Version	Auf dem Fiery Server installierte Codebase-Version
Fiery subversion	Auf dem Fiery Server installierte Codebase-Minor-Release-Version
JDF version	Fiery JDF Version Job Definition Format (JDF) erleichtert anbieterübergreifende Workflow-Implementierungen für Druckaufträge.
FCC version	Installierte Version von Fiery Cloud Connector
Disk size	Gesamter Speicherplatz des Fiery Servers in Megabyte
OS	Das auf dem Fiery Server installierte Betriebssystem (OS)
Fiery SN	Seriennummer des Fiery Servers
Printer SN	Seriennummer des Druckers
Auto System Updates	Verfügbarkeit von automatischen System-Updates auf dem Fiery Server
Uptime	Seit dem letzten Neustart des Fiery Servers vergangene Zeit
SysUTCTime	Systemzeit des Fiery Servers in Koordinierter Weltzeit (UTC)
Timezone	Zeitzone, in der sich der Drucker befindet
DST	Unterstützung für Sommerzeit (Daylight Saving Time, DST), wobei „1“ bedeutet, dass die Sommerzeit unterstützt wird, und „0“ bedeutet, dass die Sommerzeit in der angegebenen Zeitzone nicht unterstützt wird
SNMPReadCommunity	Community-Name, der Zugang zum Lesen von SNMP-Werten hat

Spalten für Geräteinformationen	Beschreibung
SNMPWriteCommunity	Community-Name, der Zugang zum Schreiben von SNMP-Werten hat
SNMPVersion	Version von SNMP
SNMPSysUpTime	Zeitraum seit der letzten Neuinitialisierung von SNMP Die Uhrzeit wird in Hundertstelsekunden und im epochenbasierten Zeitformat angezeigt.
SNMPName	Name von SNMP
SNMPRepo	Interne IP-Adresse des Fiery Servers, der mit dem Drucker kommuniziert
Cal-Expiration	Gültigkeitszeitraums der Kalibrierung des Fiery Servers
FCC Type	Integrierter oder nicht integrierter Fiery Cloud Connector Ein integrierter Fiery Cloud Connector wird auf dem Fiery Server installiert und ein nicht integrierter Fiery Cloud Connector befindet sich auf dem Fiery Server auf einem Remote-Rechner.
Model	Name des Modells des Druckers
FCC State	Offline- oder Online-Status für den Fiery Cloud Connector
Cal-Plain	Letzte Kalibrierungswerte für das einfache Kalibrierungsset
DHCP-auto	DHCP-Status in WebTools, wobei „TRUE“ für das Aktivieren von DHCP und „FALSE“ für das Deaktivieren von DHCP steht
DNS-auto	DNS-Status in WebTools, wobei „TRUE“ für das Aktivieren von DNS und „FALSE“ für das Deaktivieren von DNS steht
NTP-enabled	NTP-Status in WebTools, wobei „TRUE“ für das Aktivieren von NTP und „FALSE“ für das Deaktivieren von NTP steht Hinweis: NTP ermöglicht es Ihnen, die Option zum automatischen Einstellen von Datum und Uhrzeit festzulegen.
NTP-usepool	Der in WebTools angezeigte Name des SNTP-Zeitservers

Konfigurationsbericht erstellen

Fiery Notify sendet Konfigurationsdetails Ihres registrierten Fiery Servers an die angegebenen E-Mail-Adressen.

- 1 Gehen Sie in der Anwendung **Notify** auf **Konfigurationsberichte**.
- 2 Klicken Sie auf **Konfigurationsbericht erstellen**.
- 3 Geben Sie im Feld **Name des Berichts** einen entsprechenden Namen ein.

4 Wählen Sie eine Häufigkeit, in der Sie einen Konfigurationsbericht erhalten möchten.

Hinweis: Die verfügbaren Frequenzen für Konfigurationsberichte sind täglich, wöchentlich oder monatlich.

5 Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus, um anzugeben, wie Sie Konfigurationsbericht erhalten möchten:

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail**, um den Konfigurationsbericht per E-Mail zu erhalten. Geben Sie die E-Mail-Adresse oder -Adressen ein, die den Konfigurationsbericht erhalten soll(en). Geben Sie den Betreff und den Inhalt der E-Mail für den Konfigurationsbericht ein.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SFTP**, um den Konfigurationsbericht per SFTP zu erhalten. Wählen Sie das **SFTP**-Konto aus, das den Konfigurationsbericht erhalten soll. Wählen Sie ein SFTP-Konto aus, an das der Konfigurationsbericht gesendet werden soll. Wenn Sie kein SFTP-Konto hinzugefügt haben, können Sie eines hinzufügen, indem Sie auf **Neuen SFTP hinzufügen** klicken. Nachdem Sie zu **SFTP-Konfiguration Admin-Konsole** weitergeleitet wurden, können Sie ein SFTP-Konto hinzufügen.

Informationen zum Hinzufügen eines SFTP-Kontos finden Sie unter [Hinzufügen eines SFTP-Kontos für die Konfiguration](#) auf Seite 21.

6 Klicken Sie auf **Weiter**.

7 Klicken Sie auf **Geräte wählen**, und wählen Sie aus der folgenden Liste aus:

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Druckersammlungen** die Sammlungen der Drucker aus.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Drucker** die einzelnen Drucker aus. Sie können auch nach dem Namen des Druckers suchen.

Hinweis: Nur die Drucker oder Sammlungen von Druckern, die mit der Fiery Manage Lizenz aktiviert wurden, stehen in der Liste **Geräte auswählen** zur Auswahl.

8 Aktivieren Sie im Feld **Spalten auswählen** die Kontrollkästchen für den Konfigurationstyp, den Sie in Ihren Konfigurationsbericht aufnehmen möchten.

Hinweis: Weitere Informationen und Beschreibungen der Konfigurationsprotokollspalten finden Sie unter [Spalten des Konfigurationsberichts](#) auf Seite 79.

9 Klicken Sie auf **Weiter**.

10 Klicken Sie auf **Hochladen**, um eine Patch-Datei hochzuladen, die im Konfigurationsbericht enthalten sein soll.

Geben Sie alternativ die Patch-Identifikationsnummer ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

11 Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie können maximal 10 Konfigurationsberichte erstellen.

Fiery Notify sendet die Konfigurationsberichte um 01:00 Uhr Ihrer lokalen Zeit. Die wöchentlichen Berichte werden jeden Sonntag gesendet und die monatlichen Berichte werden jeweils am ersten Tag des Folgemonats gesendet.

Konfigurationsbericht bearbeiten

Sie können einen Konfigurationsbericht in Fiery Notify bearbeiten.

1 Gehen Sie in der Anwendung **Notify** auf **Konfigurationsberichte**.

- 2** Klicken Sie auf das Symbol „Mehr“ (:) neben dem Konfigurationsbericht, den Sie bearbeiten möchten.
- 3** Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 4** Ändern Sie die Berichtsdetails nach Bedarf, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5** Ändern Sie die Geräte und Spalten nach Bedarf, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6** Ändern Sie die Patches nach Bedarf und klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurationsbericht duplizieren

Sie können einen Konfigurationsbericht in Fiery Notify duplizieren.

- 1** Gehen Sie in der Anwendung **Notify** auf **Konfigurationsberichte**.
- 2** Klicken Sie auf das Symbol „Mehr“ (:) neben dem Konfigurationsbericht, den Sie duplizieren möchten.
- 3** Klicken Sie auf **Duplizieren**.
- 4** Ändern Sie den Berichtsnamen für Ihren duplizierten Konfigurationsbericht und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5** Klicken Sie auf **Weiter** und dann auf **Speichern**.

Ein Duplikat des Konfigurationsberichts wird erfolgreich mit dem neuen Namen erstellt.

Konfigurationsbericht löschen

Sie können einen Konfigurationsbericht in Fiery Notify löschen.

- 1** Gehen Sie in der Anwendung **Notify** auf **Konfigurationsberichte**.
- 2** Klicken Sie auf das Symbol „Mehr“ (:) neben dem Konfigurationsbericht, den Sie löschen möchten.
- 3** Klicken Sie auf **Löschen**.
- 4** Klicken Sie auf **OK**.

Warnungen deaktivieren

Sie können Warnungen oder Benachrichtigungen von Fiery Notify deaktivieren.

- 1** Gehen Sie in der **Notify** Anwendung zum Benachrichtigungstyp, den Sie deaktivieren möchten.
- 2** Klicken Sie auf den Umschaltknopf, um die gewünschte Benachrichtigung oder Warnung zu deaktivieren.
Wenn Benachrichtigungen oder Warnungen deaktiviert sind, wird in der **Statusspalte Nicht aktiv** angezeigt.

Fehlerbehebung Fiery IQ

Wenn die hier beschriebenen Schritte zur Fehlerbehebung das Problem nicht beheben, sammeln Sie bitte die entsprechenden Informationen und kontaktieren Sie den technischen Support.

Wenn sie zusätzliche Informationen oder Unterstützung benötigen, können registrierte Anwender eine Diskussion über [Fiery Communities](#) starten.

Registrierungs-E-Mail nicht erhalten

Wenn die Bestätigungs-E-Mail mit dem sechsstelligen Code nicht angekommen ist, wurde sie möglicherweise über Ihre E-Mail-Einstellungen an einen anderen Ordner in Ihrer E-Mail-Anwendung gesendet.

- Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus, um Ihre Bestätigungs-E-Mail zu finden:

- Überprüfen Sie Ihre anderen E-Mail-Ordner.

Möglicherweise wurde die E-Mail versehentlich in Ihren Spam- oder Junk-Ordner verschoben. Sie können auch alle eigenen Ordner überprüfen.

- Überprüfen Sie Ihre E-Mail-Filterregeln.

Navigieren Sie je nach E-Mail-Anwendung zum Speicherort Ihrer E-Mail-Regeln und -Filter. Wenn eine Regel für noreply@fiery.com aufgeführt ist, können Sie die Regel löschen oder bearbeiten, sodass die Bestätigungs-E-Mail an Ihren Posteingang gesendet wird. Sie können auch zu dem Ordner navigieren, an den die Regel E-Mails von noreply@fiery.com sendet.